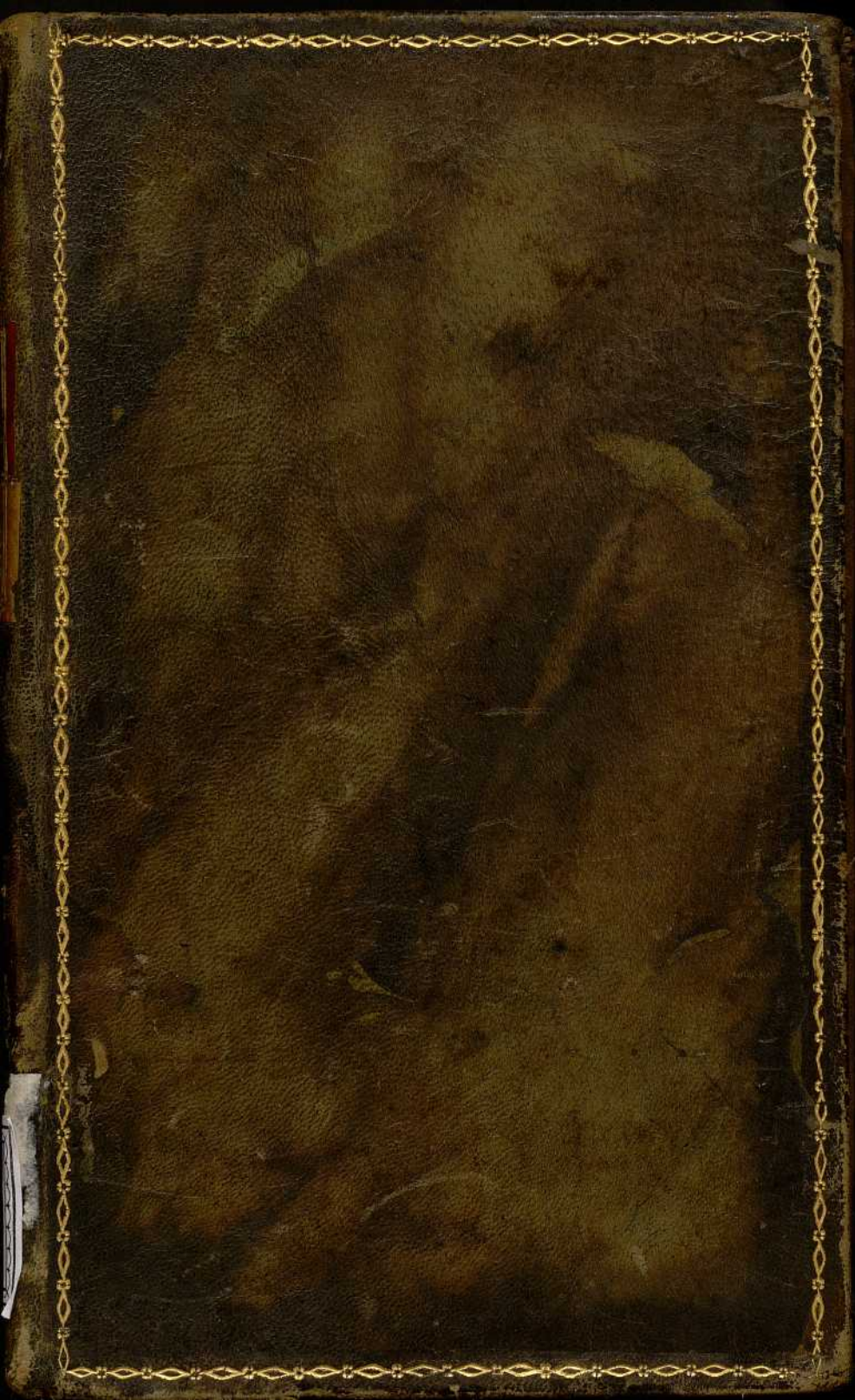
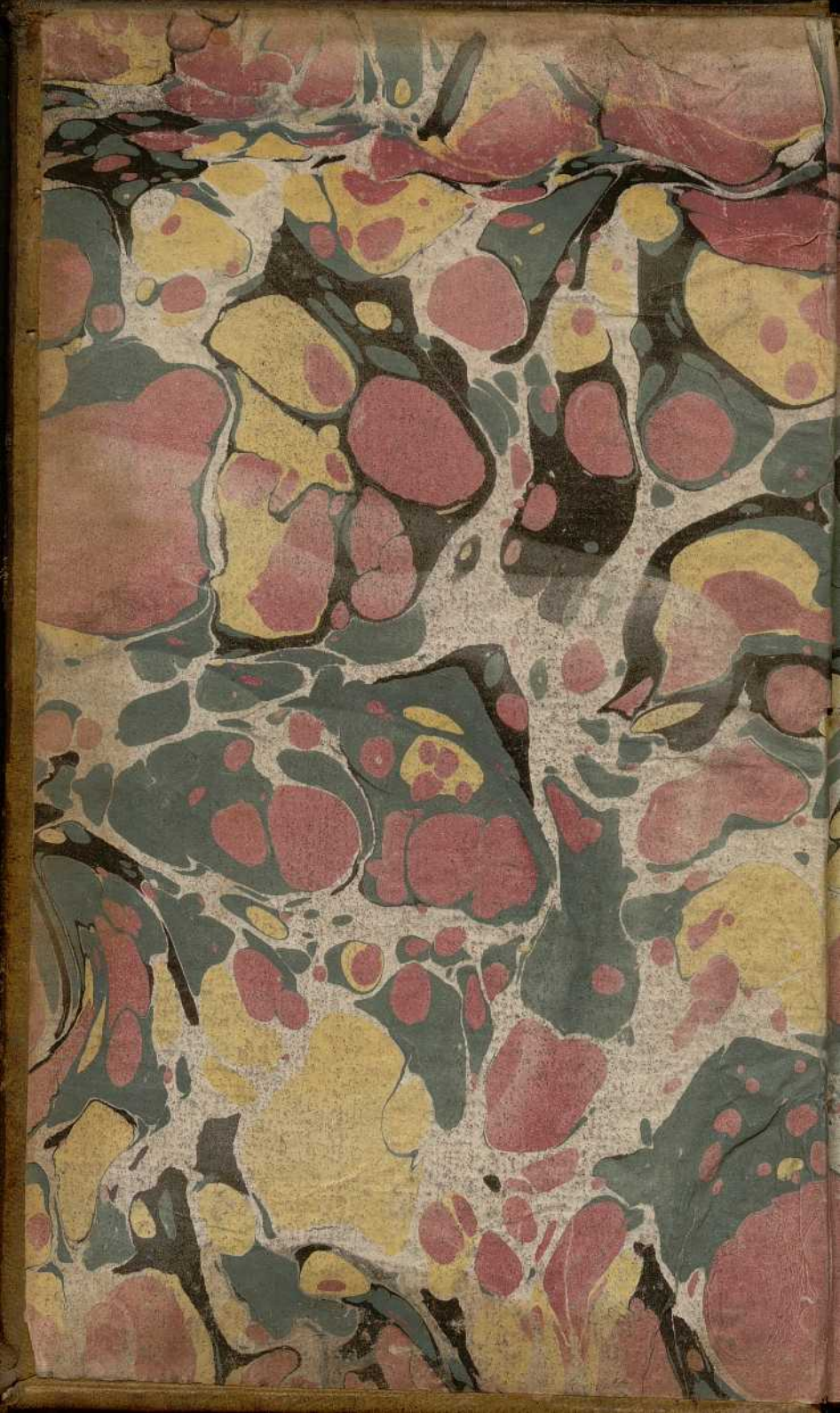


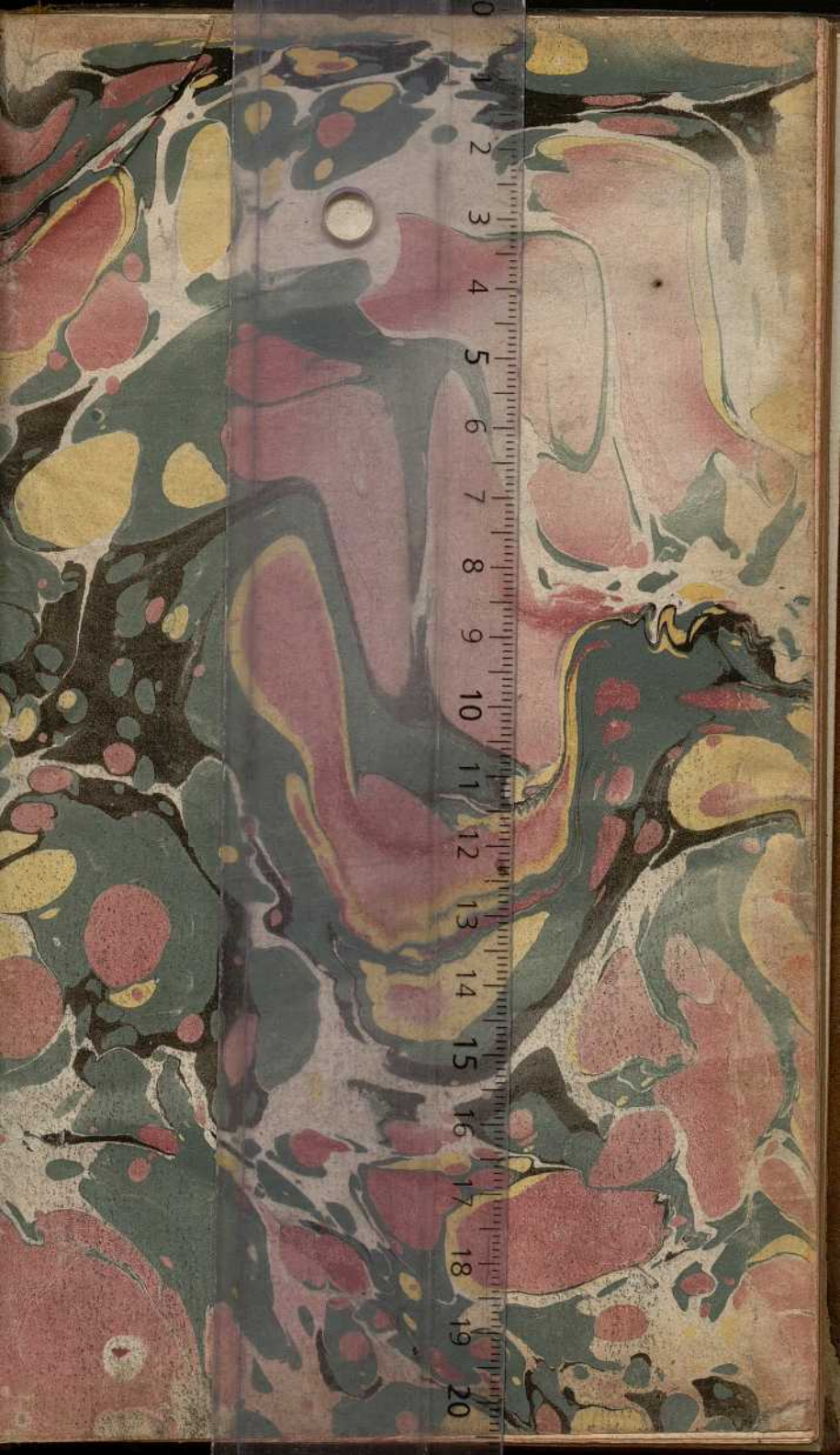
SELTE  
GEWA

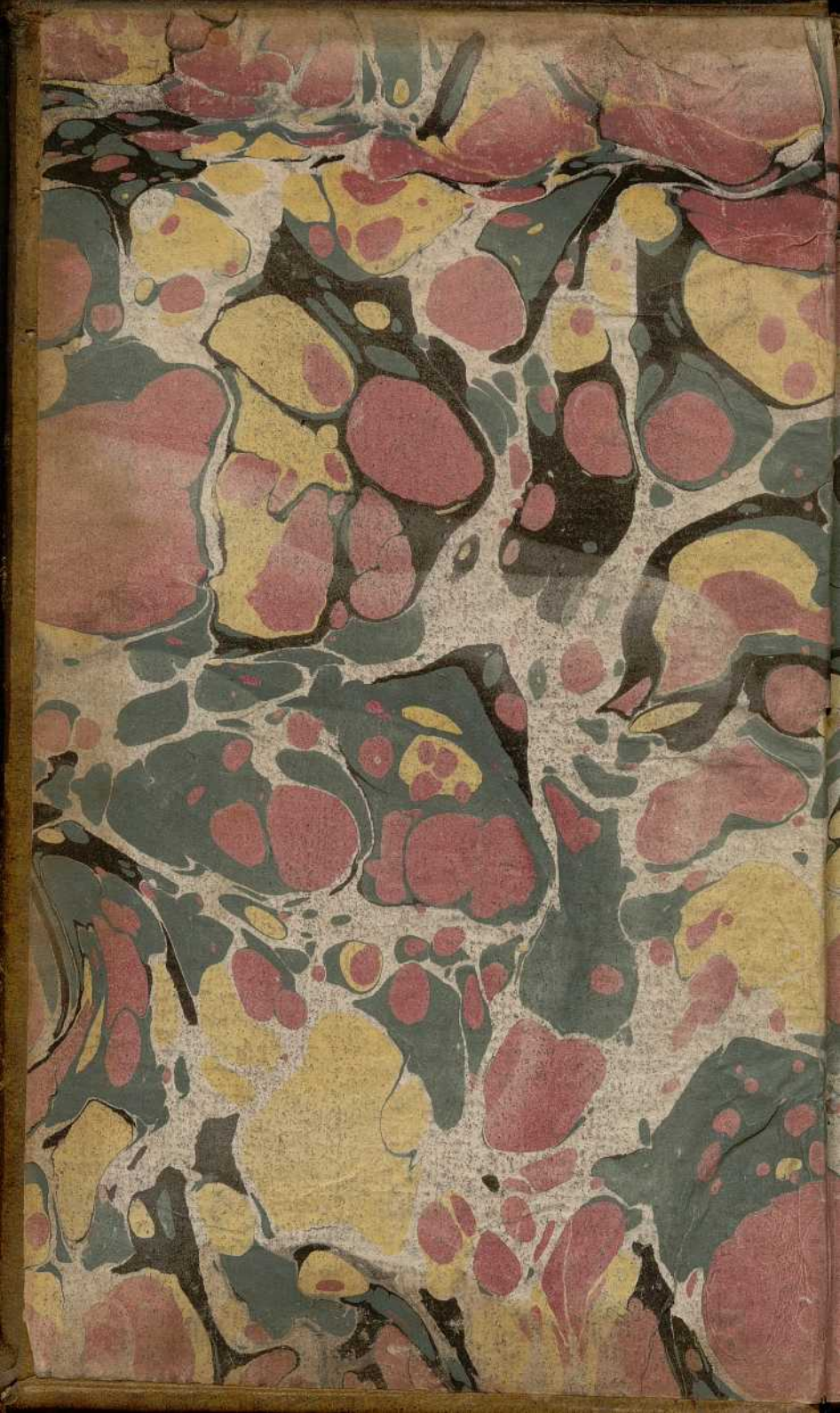


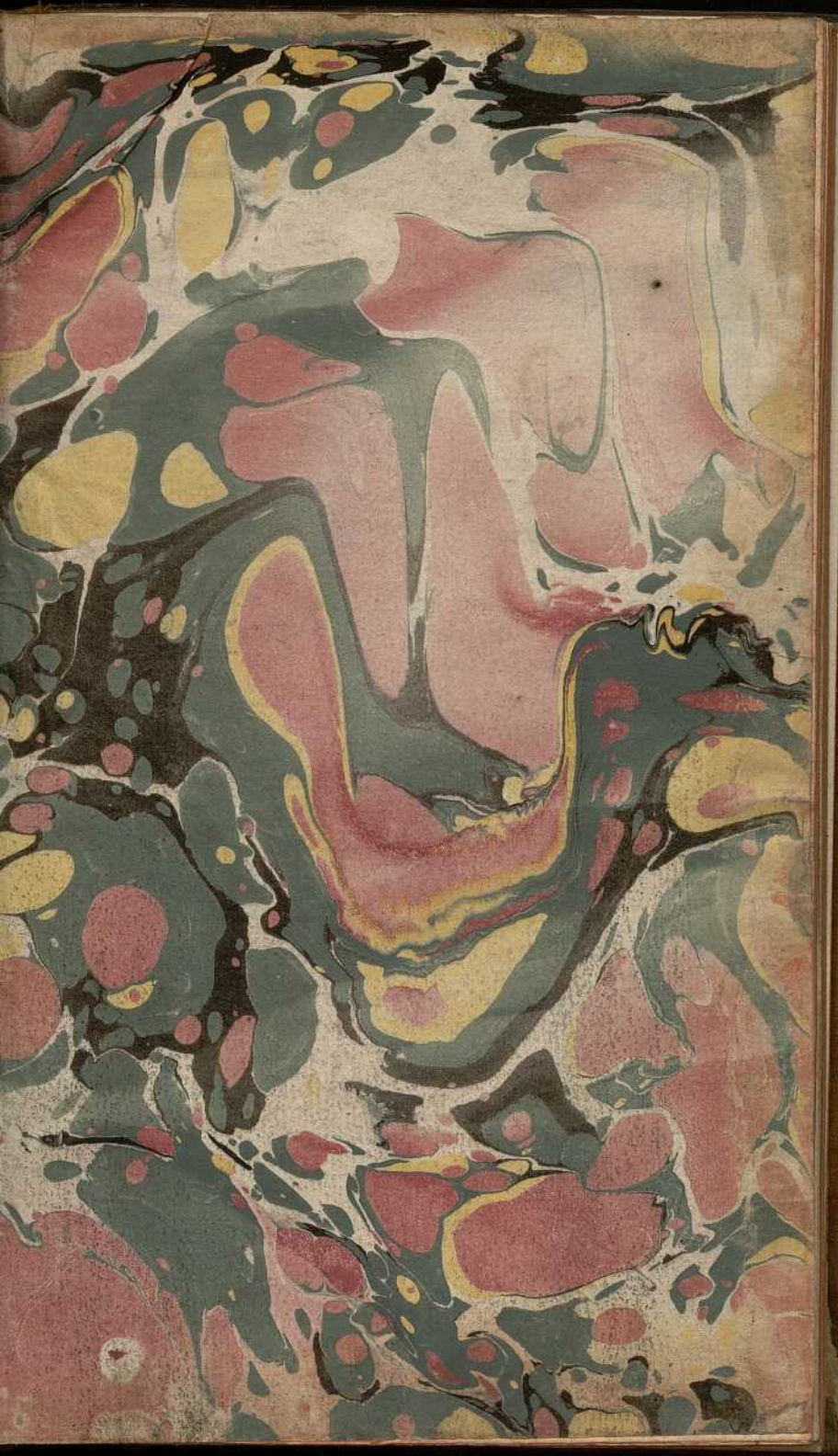
A  
47  
331











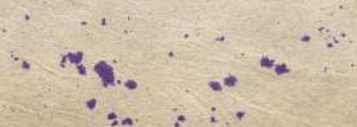
~~h. t. t. v. 11.~~

A-I-H.

9..v.\*

Vease el tom. 1.

BIBLIOTECA REAL	
CRANBIA	
Sala:	A
Rank:	47
Numero:	331



~~13~~  
5-26

Auswahl  
s ch ö n e r  
und  
seltener Gewächse

als  
eine Fortsetzung  
der  
Amerikanischen Gewächse.

A-581.9(7+8)

JAC

Erstes Hundert  
Tab. 51 bis 100.

*Borgelstein*



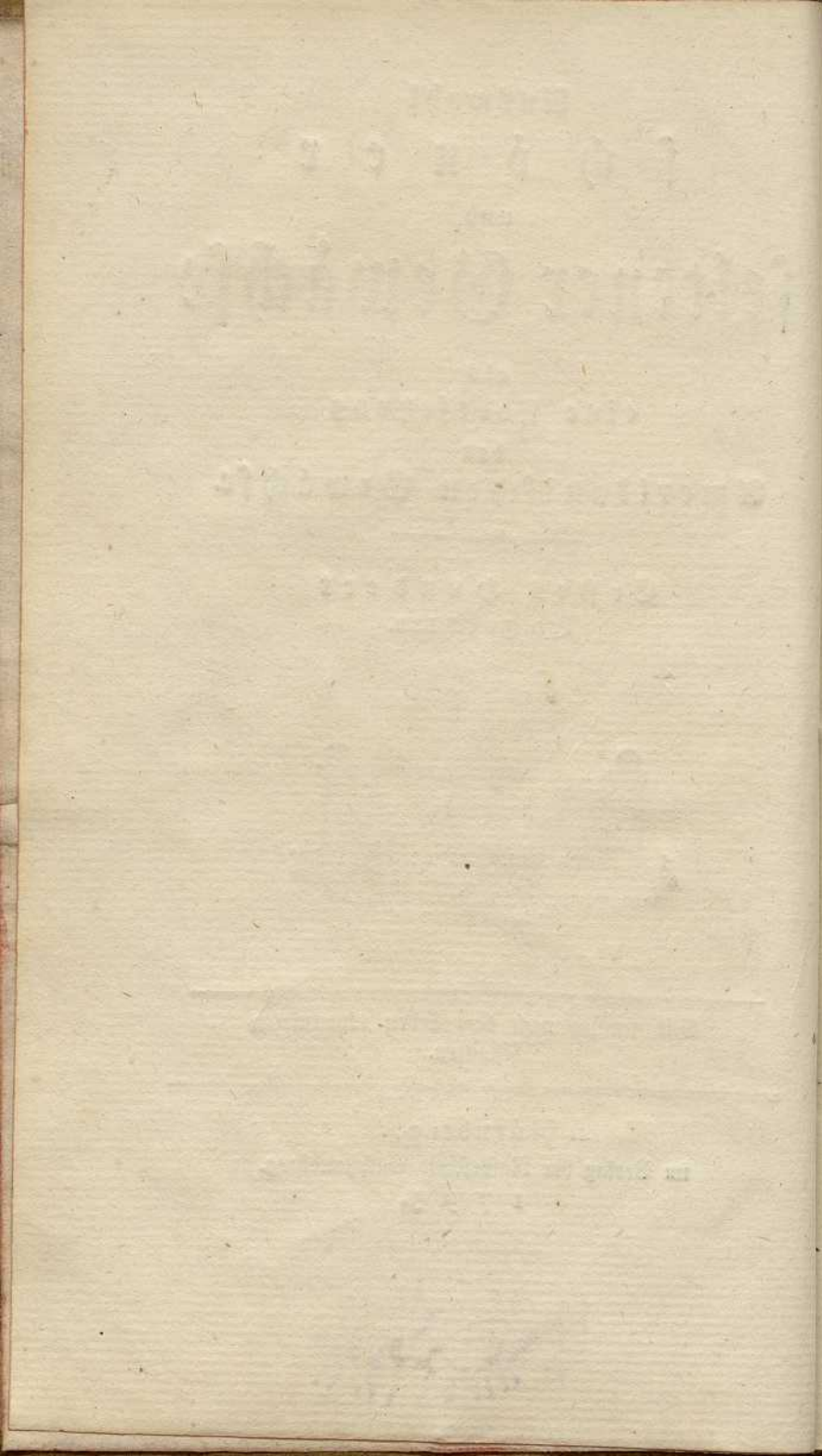
R  
1620

Mit fünfzig nach dem Leben illuminirten  
Pflanzen.

Nürnberg,  
im Verlag der Raspschen Buchhandlung.  
1795.









Tab. 51.

Classis X. Cotyledon orbiculata, Gen. 788.

Cotyledon foliis orbiculatis carnosis planis, integerrimis, caule fruticoso. Syst. Nat. p. 729.

- a. Die einblättrige, fünftheilige, spitzige, kleine Blumenbedeckung, mit den Honigbehältnissen.
- b. Die offene, glockenförmige Blume mit den zehn Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Die 5 langen Fruchtknoten.
- e. Ein abgesonderter.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.

Tab. 52.

Cl. IV. Globularia alypum. Gen. 146.

Globularia caule fruticoso, foliis lanceolatis tridentatis, integrisque. Syst. nat. p. 227.

- a. Ein besonderes Blüthen, sehr vergrößert, mit dem besondern Kelch und den vier Staubfäden.
- b. Der Stempel abgesondert.
- c. Der besondere, den Saamen umgebende Kelch, in natürlicher Größe.
- d. Saamen, natürlich und vergrößert.

Wächst in Spanien.

Nach der Natur gemacht.



## Tab. 53.

Cl. II. *Wulfenia carinthiaca*.  
Gen. 34.

*Wulfenia*. Syst. nat. p. 40.

- a. Der einblättrige fünftheilige Kelch.
- b. Die einblättrige rachenförmige Krone mit heruntergeschlagener Unterlippe und den Geschlechtsheilen.
- c. Ein geschlossener zweyföpfiger Staubbeutel.
- d. Eben dieser rückwärts.
- e. Ein halb geöffneter Beutel.
- f. Eben dieser geöffnet mit dem Staubmehl.
- g. Dieser von hinten, mit dem ausfliegenden Staubmehl.
- h. Der Fruchtknoten, Griffel, und zweylappige Narbe.
- i. Die geöffnete Saamenkapsel.
- k. Saamen, natürlich und vergrößert.
- l. Ein Blatt in natürlicher Größe.

Die Pflanze selbst um ein Drittel verkleinert.

Wächst auf den Gebirgen in Kärnthen.

## Tab. 54.

Cl. V. *Phlox maculata*. Gen. 282.

*Phlox foliis lanceolatis laevibus racemo opposito corymbofo*. Syst. nat. p. 338.

- a. Der einblättrige fünftheilige Kelch.
- b. Die geöffnete einblättrige, fünftheilige Krone, mit den fünf ungleichen langen Staubfäden.
- c. Der Stempel.
- d. Die eysförmige Saamenkapsel.

Wächst in Virginien.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 55.

Cl. XVI. *Ferraria undulata*.  
Gen. 1102.

*Ferraria caule multiflora*. Syst. nat. p. 119.

Wächst auf dem Kap.

## Tab. 56.

Cl. VII. *Difandra prostrata*.  
Gen. 627.

*Difandra* Syst. nat. p. 595.

Wächst in den Noßgenländern.

Tab.



## Tab. 57.

Cl. X. *Sedum hispanicum*. Gen.  
789.

*Sedum foliis teretiusculis acutis, radicalibus fasciculatis cyma pubescente.* Syst. nat. p. 732.

Wächst, trotz dem spanischen Namen, auch auf den kärnthischen Gebürgen wild.

c. Diese geöfnet, mit den zwei längern und den zwei kürzern Staubfäden.

d. Der Stempel.

Wächst im mittäglichen Amerika.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 58.

Cl. VI. *Gloriosa superba*. Gen.  
561.

*Gloriosa foliis cirrhiferis.* Syst. nat. p. 546.

a. Ein Staubfaden und  
b. Ein Kronblatt in natürlicher Größe.

Um die Hälfte verkleinert.  
Wächst in Ostindien.

Cl. XIV. *Lantana trifolia*. Gen.  
1026.

*Lantana foliis ternis, spicis oblongis imbricatis.* Syst. nat. p. 946.

a. Der kleine vierspitzige Kelch.

b. Die einblättrige Blume.

c. Diese geöfnet mit den zwei längern und den zwei kürzern Staubfäden.

d. Der Stempel.

e. Der rundlichte Fruchtknoten.

Wächst im mittäglichen Amerika.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 59.

Cl. XIV. *Lantana camara*. Gen.  
1026.

*Lantana foliis oppositis, caule inermi ramoso, floribus capitato umbellatis aphyllis.* Syst. nat. p. 945.

a. Der kleine, vierspitzige Kelch.

b. Die einblättrige Blume.



## Tab. 61.

Cl. III. *Gladiolus cardinalis*.  
Gen. 77.

*Gladiolus corollae erectae* limbo campanulato, floribus secundis, scapo multifloro, foliis ensiformibus multinervis. Curtis.

Wächst auf dem Kap.

## Tab. 62.

Cl. XIX. *Scorzonera tingitana*. Gen. 1230.

*Scorzonera foliis omnibus runcinatis amplexicaulibus*.  
Syst. nat. p. 1170.

Wächst in der Barbarey.

## Tab. 63.

Cl. X. *Sophora alba*. Gen. 694.

*Sophora foliis ternatis petiolatis, foliolis ellipticis glabris stipulis subulatis brevibus*. Syst. nat. p. 665.

- a. Eine abge sonderte Blume mit dem fünfstheiligen Kelch, und der schmetterlingsförmigen Krone.
- b. Die zehn Staubfäden.
- c. Der Stempel.
- d. Die dreieckigte aufgeschnitte Saamenkapsel mit den Saamen.

Wächst in Karolina.

## Tab. 64.

Cl. XVI. *Geranium viscosum*,  
Gen. 1118.

*Geranium caule fruticoso, foliis cordatis quinquelobis acutis dentatis viscosis sinuatis, floribus umbellatis*.  
Syst. nat. p. 1023.

Wächst auf dem Kap.

## Tab. 65.

Cl. VI. *Alstroemeria peregrina*. Gen. 583.

*Alstroemeria corollis campanulatis rectis, foliis linearilanceolatis sessilibus*. Syst. nat. p. 564.

Wächst in Peru.

## Tab. 66.

Cl. XVII. *Lupinus luteus*. Gen. 1176.

*Lupinus calycibus verticillatis appendiculatis, labio superiori bipartito, inferiori integro*. Syst. nat. p. 1101.

Wächst in Sicilien.



Tab.



## Tab. 67.

Cl. XXI. *Parthenium integrifolium*. Gen. 1428.

*Parthenium foliis ovatis crenatis*. Syst. nat. p. 375.

- a. Der fünfblättrige offene Kelch.
- b. Die zusammengesetzte Krone. Der Zwitterblümchen sind viele auf der Scheibe, Der weiblichen stehen fünf im Strahle.
- c. Ein Zwitterblümchen.
- d. Eben dieses, die Krone in die Höhe geschoben, daß der Fruchtknoten und Griffel sich zeigen.
- e. Die fünf Staubfäden.
- f. Ein abgesonderter.
- g. Der Fruchtknoten und Griffel ohne Narbe.
- h. Zwei Zwitterblümchen hinter einem weiblichen, mit dem Spreublätchen, welche die Blümchen unterscheiden.
- i. Der weibliche Fruchtknoten mit dem Kronblatt und den Griffeln.
- k. Eben dieser von hinten.
- l. Das Kronblatt allein.

m. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und den zwei fadenförmigen Narben.

n. Der unveränderliche Kelch ohne Frucht.

o. Der in der Natur kaum merkliche Fruchtboden.

p. Der Saame einer weiblichen Blume mit den zwei Spreublätchen von vornen.

q. Eben dieser von hinten.

r. Saamen abgesondert.

s. Ein Spreublätchen mit abgestumpftem Obertheil.

Alles beträchtlich vergrößert.

Wächst in Virginien.

## Tab. 68.

Cl. VI. *Dracaena ensifolia*. Gen. 574.

*Dracaena herbacea subcaulescens, foliis ensiformibus*. Syst. nat. p. 558.

a. Die Pflanze mit ihren zweireihigten Blättern, zwei Drittel kleiner, als die Natur.

b. Die sechsblättrige Blume, an welcher gesehen wird, wie



- wie wenig die Blätter unten zusammenhängen.
- c. Die geöffnete Krone mit den Geschlechtstheilen.
- d. Der Fruchtknoten mit den sechs Staubfäden und dem Griffel.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Der Fruchtknoten mit dem Griffel.
- g. Die Beere.
- h. Diese durchschnitten.
- i. Ein Saamenkorn.
- b. e. d. e. f. sind einmal vergrößert.
- Wächst in Ostindien.
- Nach der Natur gemacht.
- c. Die zahlreichen Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter.
- e. Der Stempel mit einem Kronblatt.
- f. Der dreieckigte Fruchtknoten.
- g. Dieser von oben.
- Wächst in Egypten.
- Nach der Natur gemacht.
- 

## Tab. 70.

Cl. XX. *Limodorum tuberosum*. Gen. 1372.

*Limodorum floribus sessilibus, scapis subsimplicibus*. Syst. nat. p. 60.

Wächst in Südkarolina.

---

## Tab. 69.

Cl. XIII. *Cistus aegyptiacus*. Gen. 913.

*Cistus erectus, foliis linearilanceolatis petiolatis, calycibus inflatis corolla majoribus*. Syst. nat. p. 824.

- a. Der fünfblättrige Kelch mit zwei kleinen Blättern.
- b. Die fünfblättrige Krone kleiner, als der Kelch. Fällt gleich ab.

## Tab. 71.

Cl. V. *Campanula carpatica*. Gen. 290.

*Campanula foliis glabris cordatis serratis petiolatis, pedunculis elongatis, calyce reflexo glutinoso, corolla patula*. Syst. nat. p. 349.

Wächst auf den karpatischen Gebürgen.

---

Tab.



## Tab. 72.

Cl. XVII. *Lathyrus sativus coeruleus*. Gen. 1186.

*Lathyrus cirrhis diphyllis tetraphyllisque*, leguminibus ovatis compressis dorso bimarginatis. Syst. nat. p. 1109.

a. Die Schotte.

Wächst in Spanien.

## Tab. 73.

Cl. XV. *Alyssum utriculatum*. Gen. 1081.

*Alyssum caule herbaceo erecto*, foliis laevibus lanceolatis integerrimis. Syst. nat. p. 977.

a. Die Saamenschotten mit den zurückgebliebenen Griffeln.

Wächst in der Levante.

## Tab. 74.

Cl. XIV. *Melissa grandiflora*. Gen. 983.

*Melissa pedunculis axillaribus dichotomis longitudine florum*. Syst. nat. p. 914.

Wächst in Frankreich, Italien u.



## Tab. 75.

Cl. XVI. *Herrmannia pinnatifida*. Gen. 1109.

a. Ein ganzer Zweig, ein Drittheil kleiner als die Natur.

b. Der einblättrige fünftheilige Blumenkelch.

c. Eine Blume.

d. Ein zusammengerolltes Blumenblatt.

e. Ein auseinandergelegtes.

f. Der haarigte Fruchtknoten, mit den fünf verbundenen Staubfäden und dem Stempel.

g. Ein abgesonderter Staubfaden mit dem haarigten Staubbeutel.

h. Der Fruchtknoten mit den fünf Griffeln.

i. Eben dieser, die fünf Griffel ohne Verlegung auseinander gelegt.

k. Ein Blat vom Stamm, woran sich der feine Filz sternförmig zeigt.

Von b—i sind einmal vergrößert.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.





## Tab. 76.

Cl. XIX. *Xeranthemum annuum*. Gen. 1283.

*Xeranthemum herbaceum*, foliis lanceolatis patentibus. Syst. nat. p. 1213.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch von aussen. Die innern Schuppen sind länger, als die Scheibe, häutig, glänzend, und machen den Strahl aus.
- b. Eben dieser von innen. Die Schuppen haben an der Basis Furchen.
- c. Die zusammengesetzte Krone.
- d. Die Geschlechtstheile, eine Menge röhrigter Zwitterblümchen auf der Scheibe, und eine kleine Anzahl weiblicher Blümchen im Umfang.
- e. Ein vergrößertes Zwitterblümchen.
- f. Eben dieses geöffnet.
- g. Die fünf Staubfäden mit den zusammenhängenden Staubbeuteln, die fast so lang als die Krone sind.
- h. Die fünf Staubbeutel abgetrennt.
- i. Der Fruchtknoten, durch die Staubfäden gebende Griffel und die zwey Narben.
- k. Ein weibliches Blümchen, ungleichförmig.

l. Das Krönchen derselben allein.

m. Der Fruchtknoten, Griffel und keilsförmige Narbe.

n. Eben dieser geöffnet.

o. Fruchtkeime, der Kelch bleibt an ihrer Stelle.

p. Saamen von den Zwittern, am Rande von den weiblichen Blümchen, dazwischen Spreublätchen.

q. Saamen.

r. Die Krone desselben.

s. Spreublätchen.

Der Zweig, a bis d und o, sind um die Hälfte verkleinert, das übrige, p. ausgezogen, merklich vergrößert.

Wächst in Oesterreich wild.

## Tab. 77.

Cl. II. *Iusticia coccinea* Gen. 35.

*Iusticia* foliis ovatis glabris integerrimis, spicis terminalibus verticillatis, floribus sessilibus. Syst. nat. p. 35.

Aublet Gujan. VI. 10. tab. 3.

Aiton Hort. Kew. I. p. 26.

a. Eine Blumenkrone mit den Geschlechtstheilen.

b. Die



b. Die zwey Staubfäden.

c. Der Griffel, nebst der Narbe, alle drey in natürlicher Größe, die Pflanze selbst um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Cayenne.

---

Tab. 78.

Cl. II. *Gratiola repens*. Gen. 37.

*Gratiola foliis ovatis, caule repente, calice pentaphyllo, stylo bifido*. Syst. nat. p. 38.

a. Der fünfstheilige Kelch.

b. Die einblättrige, ungleiche Blume vergrößert.

c. Eben diese noch mehr vergrößert, mit den zwey obern fruchtbaren Staubfäden.

d. Ein-vergrößerter Staubfaden.

e. Der Fruchtknoten, Griffel, und zweilippige Narbe.

f. Die geöfnete Saamentafel und

g. Saamen. Beide in natürlicher Größe.

h und i. Eben diese vergrößert.

Wächst in Jamaika.



Tab. 79.

Cl. XIII. *Ranunculus parnassifolius*. Gen. 953.

*Ranunculus foliis subovatis nervosis lineatis integerrimis petiolatis, floribus umbellatis*. Syst. nat. p. 877.

a. Ein Kronblatt mit dem Honiggrübchen.

Wächst auf den kärnthrischen Gebürgen.

---

Tab. 80.

Cl. XIX. *Cacalia fonchifolia*. Gen. 1269.

*Cacalia foliis lyratis amplexicaulibus dentatis*. Syst. nat. p. 1196.

a. Ein Blümchen, ehe der Griffel erscheint.

b. Ein ausgewachsenes offenes Blümchen.

c. Dieses geöfnet mit den fünf Einschnitten.

d. Eben dieses mit den Geschlechtsheilen und dem Saamen.

e. Die Geschlechtsheile abgesondert.

f. Ein Blat in natürlicher Größe.

Wächst in Ostindien.

Nach der Natur gemacht.



## Tab. 81.

Cl. XV. Buchnera viscosa.  
Gen 1035.

Buchnera foliis lineari-lanceo-  
latis, laxe dentatis, subglu-  
tinosis, floribus peduncu-  
latis, caule fruticosa. P'He-  
ritier.

Wächst auf dem Kap.

## Tab. 82.

Cl. X. Sophora occidentalis.  
Gen. 694.

Sophora foliis pinnatis, folio-  
lis numerosis subrotundis.  
Syst. nat. p. 664.

- a. Eine abgesonderte Blume.
- b. Die Fahne.
- c. Die zwei Flügel.
- d. Das zweiblättrige Schiff-  
gen.
- e. Der Kelch mit den zehn  
Staubfäden und dem Stem-  
pfel.
- f. Die Staubfäden und der  
Kelch abgesondert.
- g. Zwei abgesonderte Staub-  
fäden.
- h. Der Stempel.
- i. Die zeitige Schotte.
- k. Diese geöfnet mit den  
Saamen.
- l. Die obere Decke derselben.
- m. Saamen.

Wächst in Amerika.

## Tab. 83.

Cl. XVII. Glycine rubicunda.  
Gen. 1182.

Glycine caule volubili, foliis  
ternatis, foliolis ovatis acu-  
tis glabris, pedunculis axil-  
laribus, leguminibus villo-  
sis polypermis.

- a. Der einblättrige Kelch.
- b. Die Fahne.
- c. Die beiden Flügel.
- d. Das Schiffchen.
- e. Die zehn Staubfäden mit  
dem Stempel.
- f. Die Saamenhülse.
- g. Die nierenförmigen Saa-  
men.

Um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Botany-Bay.

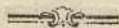
## Tab. 84. 85. 86.

Cl. XXIII. Musa Paradisiaca.  
Gen. 1563.

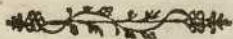
Musa spadice nutante floribus  
abortientibus persistentibus.  
Syst. nat. p. 567.

## Tab. 84.

Die Pflanze im Ganzen,  
funfzehn Fuß hoch, die Blät-  
ter von sechs Fuß Länge.



Tab.



## Tab. 85.

- a. Die männliche Blume mit den Geschlechtstheilen.
- b. Das fünfzählige Kronblatt.
- c. Das Honigbehältniß.
- d. Eben dieses von der Seite.
- e. Die sechs Staubfäden, davon i kleiner innerhalb dem Honigbehältniß ist.
- f. Ein abgesonderter Staubfaden.
- g. Der unfruchtbare, im Honigbehältniß versteckte.
- h. Der unfruchtbare Fruchtknoten mit dem Griffel und der Narbe.
- i. Eine Zwitterblume, Kronblatt und Honigbehältniß wie bei der männlichen.
- k. Die fünf unfruchtbare, und der sechste, im Honigbehältniß versteckte, fruchtbare Staubfaden, nebst dem Stempel.
- l. Ein abgesonderter unfruchtbarer Staubfaden.
- m. Der sechste fruchtbare.
- n. Der dreieckigte Fruchtknoten, Griffel und sechsfnüpfichte Narbe.

Diese Theile in natürlicher Größe.



## Tab. 86.

Ein Blumen und Früchte tragender Zweig.

- a. Eine abgesonderte Frucht.
- b. Diese durchschnitten.
- c. Die zweiblättrige, immer bleibende Scheide.
- d. Die vielblumige Blumenscheide.
- e. Die noch ungesfnete Blumenkolbe.

Wächst in Indien.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 87.

Cl. X. *Kalmia hirsuta*. Gen. 743.

*Kalmia foliis lanceolatis hirsutis, floribus solitariis axillaribus.* Syst. nat. p. 693.

Wächst in Karolina.

## Tab. 88.

Cl. XVIII. *Hypericum balearicum*. Gen. 1224.

*Hypericum foliis ramisque cicatrifatis.* Syst. nat. p. 1156.

Wächst auf Minorca.





## Tab. 89.

Cl. XVII. *Cytisus purpureus*.  
Gen. 1191.

*Cytisus floribus pedunculatis solitariis, foliis glabris, caulibus decumbentibus frutescentibus, leguminibus superne falcatis. Syst. nat. p. 1114.*

- a. Die schmetterlingsförmige Krone.  
b. Die einblättrige Blumen-  
decke.  
c. Die Fahne.

d. Die beiden Flügel.

e. Das Schiffchen.

f. Die zehn Staubfäden, deren neun zusammenhängen.

g. Der Stempel.

Um die Hälfte verkleinert.

Wächst in Oesterreich  
wild.

## Tab. 90.

Cl. XVII. *Glycine violacea*.  
Gen. 1182.

*Glycine violacea foliis simplicibus oblongis acuminatis, caule volubili glabro, racemis multifloris.*

a. Die einblättrige Blumen-  
decke.

b. Die schmetterlingsförmige  
Krone.

c. Die Fahne derselben.

d. Die beiden Flügel.

e. Das Schiffchen.

f. Die zehn Staubfäden, davon neun zusammenhängen.

g. Der Stempel.

h. Ein Blat in natürlicher  
Größe.

Die übrige Pflanze um die  
Hälfte verkleinert.

Wächst in Botany-Bay.

## Tab. 91.

Cl. IV. *Catesbaea spinosa* (longiflora.) Gen. 166.

*Catesbaea corollis tubo longissimo baccis ovalibus. Syst. nat. p. 243.*

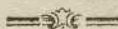
Wächst in Karolina.

## Tab. 92.

Cl. VI. *Hyacinthus comosus*.  
Gen. 577.

*Hyacinthus corollis angulato-cylindricis, summis sterilibus longius pedicellatis. Syst. nat. p. 561.*

Wächst in Spanien.



Tab.



## Tab. 93.

Cl. III. *Ixia aristata*. Gen. 76.  
Thunberg de *Ixia*. p. 14. n. 15.

- a. Ein Kronblat mit einem Staubfaden.
- b. Der Fruchtknoten, Griffel und drei fadenförmige Narben.

Wächst auf dem Kap.

## Tab. 94.

Cl. II. *Piper hispidulum*. Gen. 59.

*Piper herbaceum erectiusculum*, foliis subrotundis petiolatis tenuissimis superne hirtis. Syst. nat. p. 79.

- a. Die vergrößerte Blumen und Fruchtlöhre.
- b. Die zwei Staubfäden mit dem Stempel.
- c. Die Frucht, beyde sehr vergrößert.

Wächst in Jamaika.

## Tab. 95.

Cl. XV. *Alyssum deltoideum*. Gen. 1081.

*Alyssum caulibus suffrutescen-  
tibus prostratis*, foliis lanceolato-deltoidibus, siliculis hirtis. Syst. nat. p. 977.

Wächst in der Levante.

## Tab. 96.

Cl. VI. *Alstroemeria ligta*. Gen. 583.

*Alstroemeria foliis spatulato-oblongis*, pedunculis umbellaein volucro longioribus, corolla bilabiata. Syst. nat. p. 564.

Wächst in Peru.

## Tab. 97.

Cl. X. *Fagonia cretica*. Gen. 731.

*Fagonia spinosa*, foliolis lanceolatis planis laevibus. Syst. nat. p. 683.

- a. Der fünfblättrige Kelch.
- b. Die fünfblättrige Krone.
- c. Ein Kronblat mit dem Nagel.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der fünfzählige Fruchtknoten, pfriemensförmige Griffel und kaum merkliche Narbe.
- f. Die fünfzählige Saamenkapsel.
- g. Ein Fach derselben.
- h. Der untere Theil der Saamenkapsel durchschnitten.
- i. Die fünf noch stehenden Saamen.
- k. Zwei abgesonderte Saamen.

Wächst auf Candia.

Nach der Natur gemacht.

Tab.



## Tab. 98.

Cl. XVI. *Geranium tetragonum*. Gen. 1118.

*Geranium caule tetragono fruticoso, foliis lobatis carnosis, pedunculis bifloris, corollis tetrapetalis.* Syst. nat. p. 1020.

- a. Ein abgesondertes oberes Kronblatt.
- b. Der fünftheilige Blumenkelch, mit den zusammenverwachsenen sieben Staubfäden und dem Stempel.
- c. Der Kelch mit dem Stempel.
- d. Die zwei größern Staubfäden, denen unten drei unfruchtbare Staubfäden anhängen.
- e. Die fünf kleinern Staubfäden.
- f. Der Stempel mit der noch zusammenhängenden Narbe.

g. Die geöffnete Narbe.

Wächst auf dem Kap.

Nach der Natur gemacht.

## Tab. 99.

Cl. XV. *Iberis gibraltarica*. Gen. 1080.

*Iberis foliis apice dentatis.* Syst. nat. p. 975.

Wächst in Gibraltar.

## Tab. 100.

Cl. XIX. *Tragopogon undulatus*. Gen. 1229.

*Tragopogon calycibus corollae radium aequantibus, foliis integris sublinearibus, caulinis maxime undulatis.* Syst. nat. p. 1168.

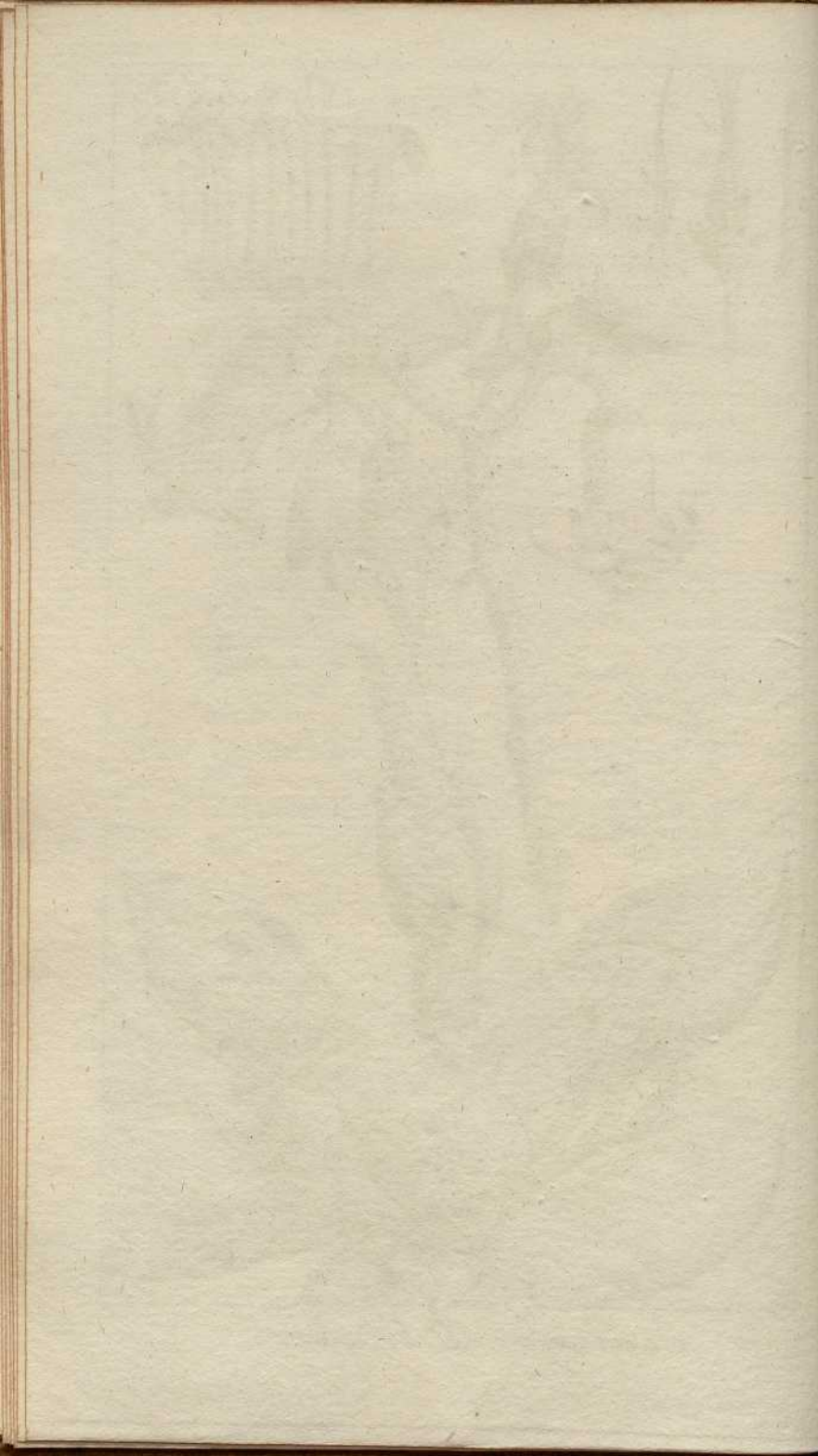
- a. Die umgekehrte Blume mit dem Kelch.
- b. Der länglichte Saamen mit der federartigen Haarkrone.





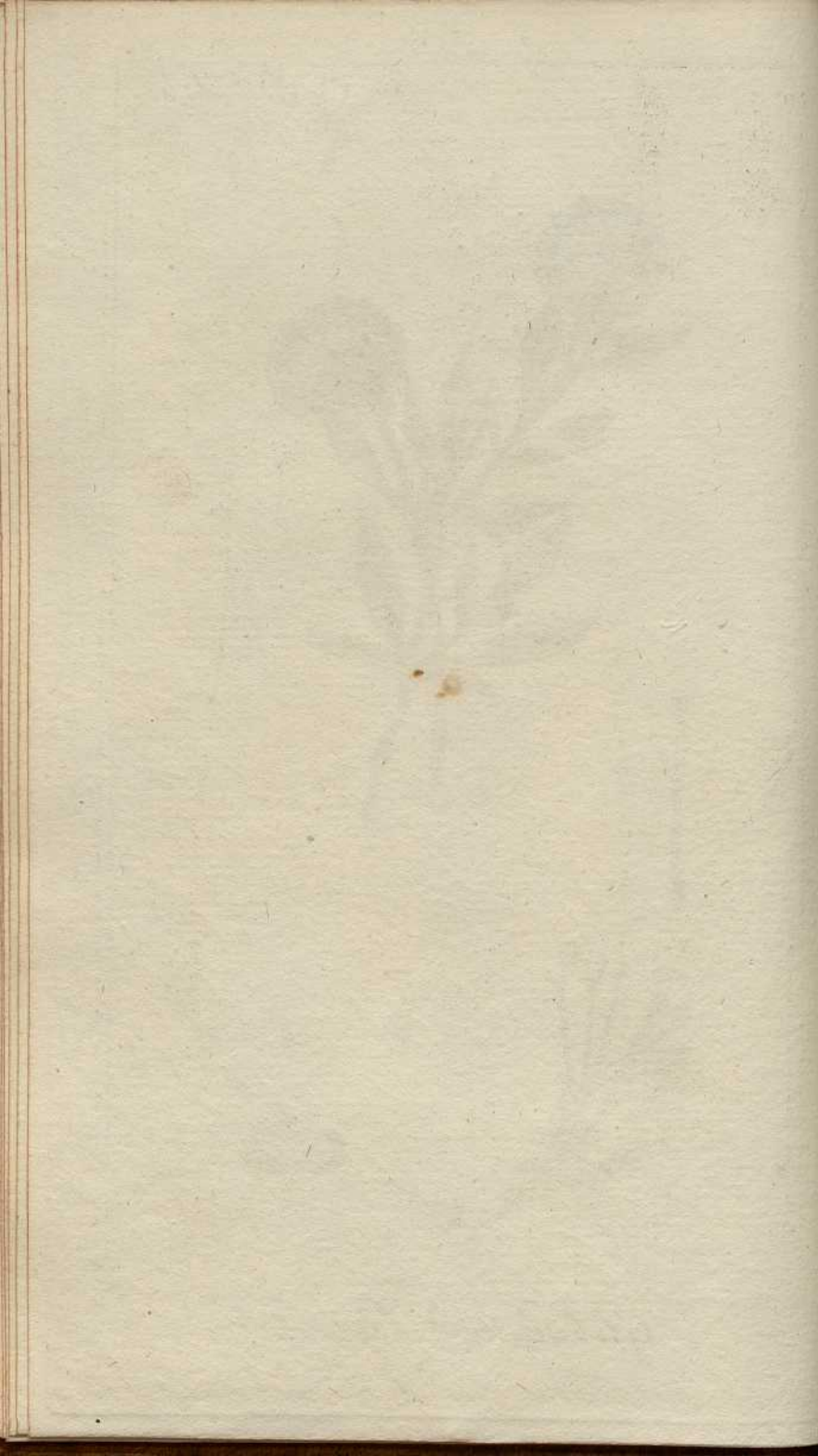
*Coryledon orbiculata.*







*Globularia Alypum.*





*Wulfenia carinthiaca.*



7

0

0

1000

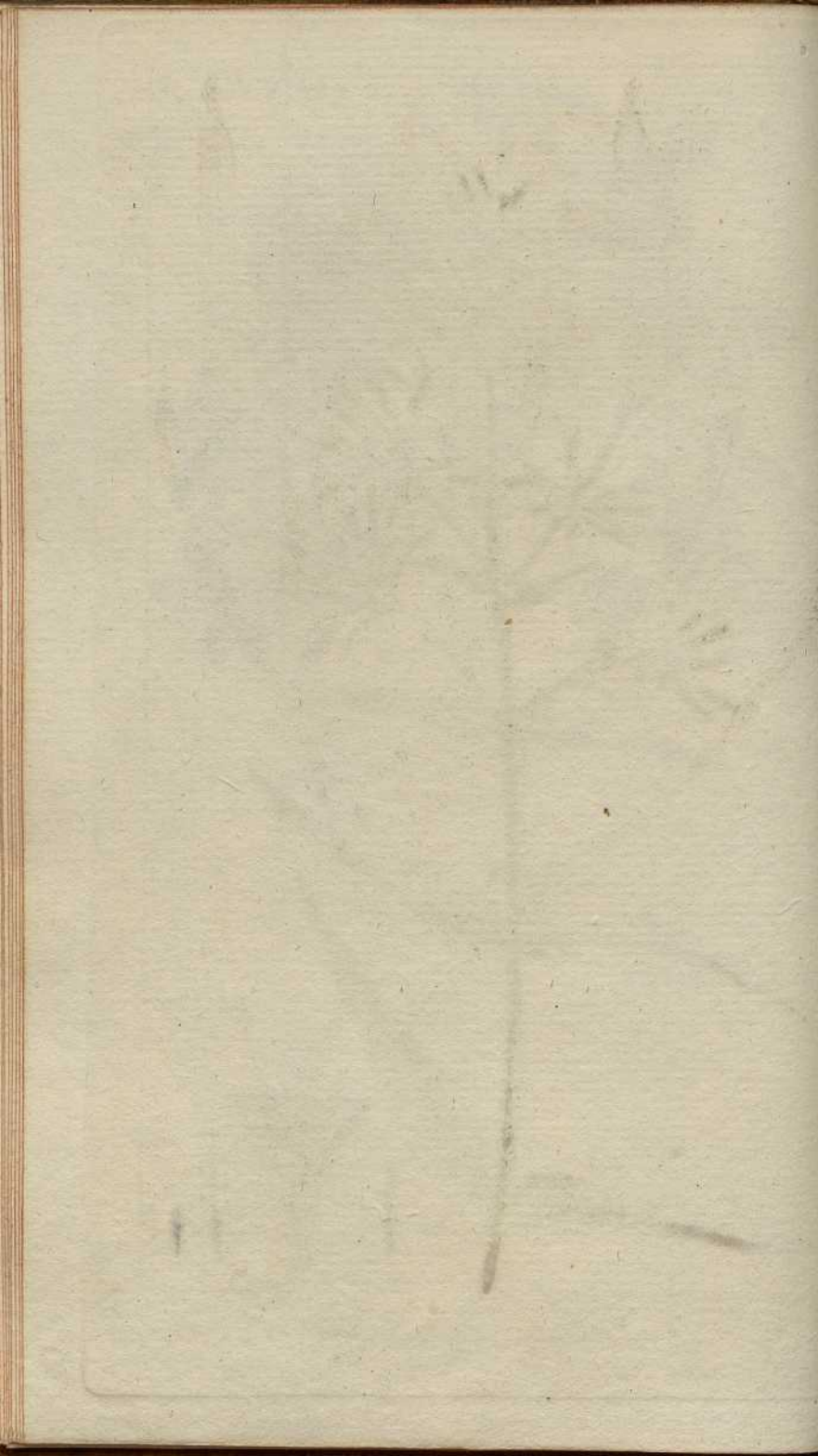
1000

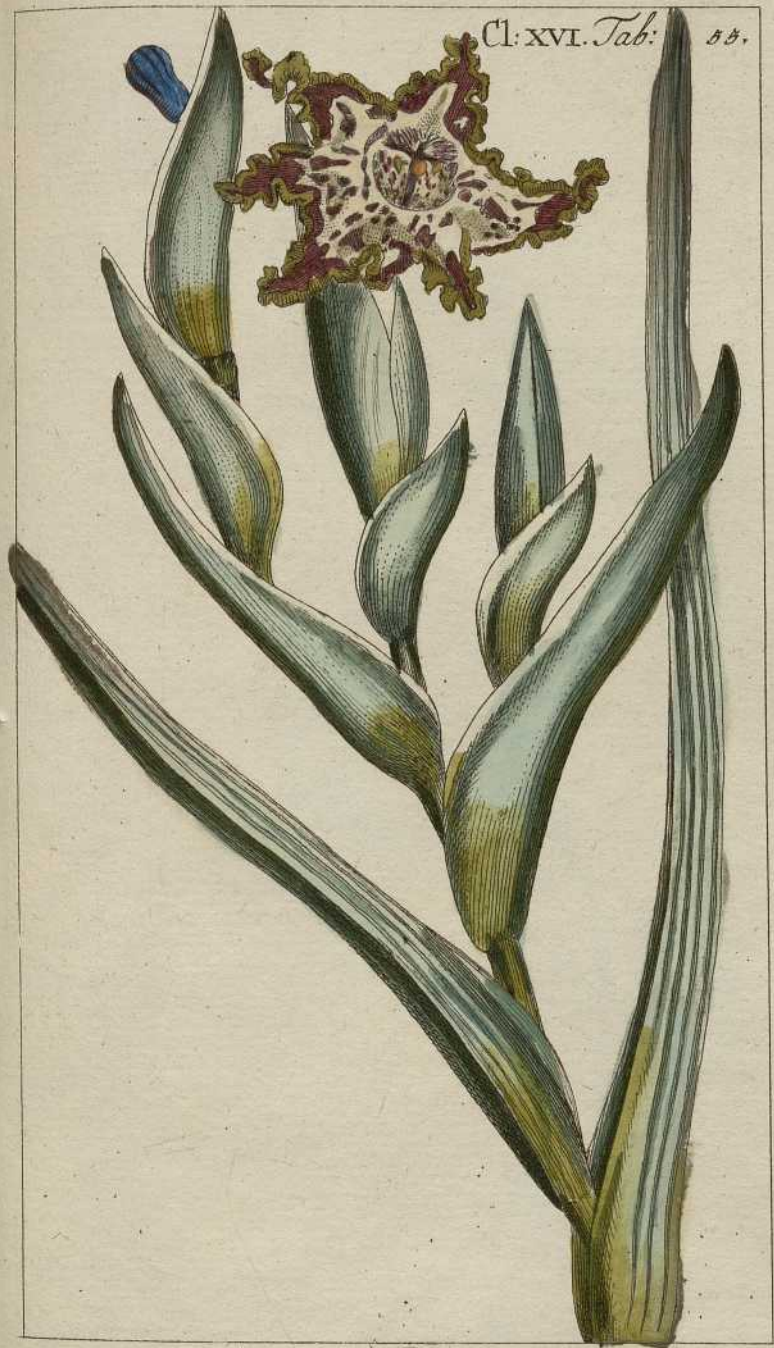
1000





*Phlox maculata.*  
*Carolina*





*Ferraria Undulata.*

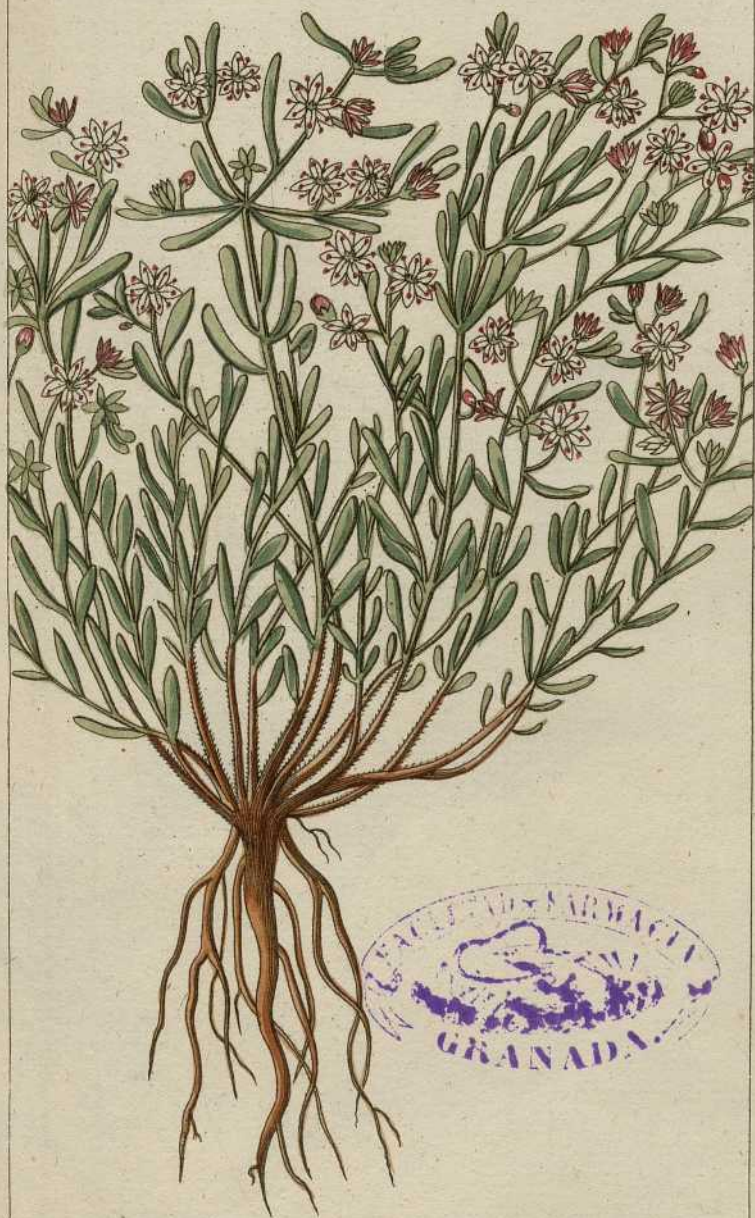




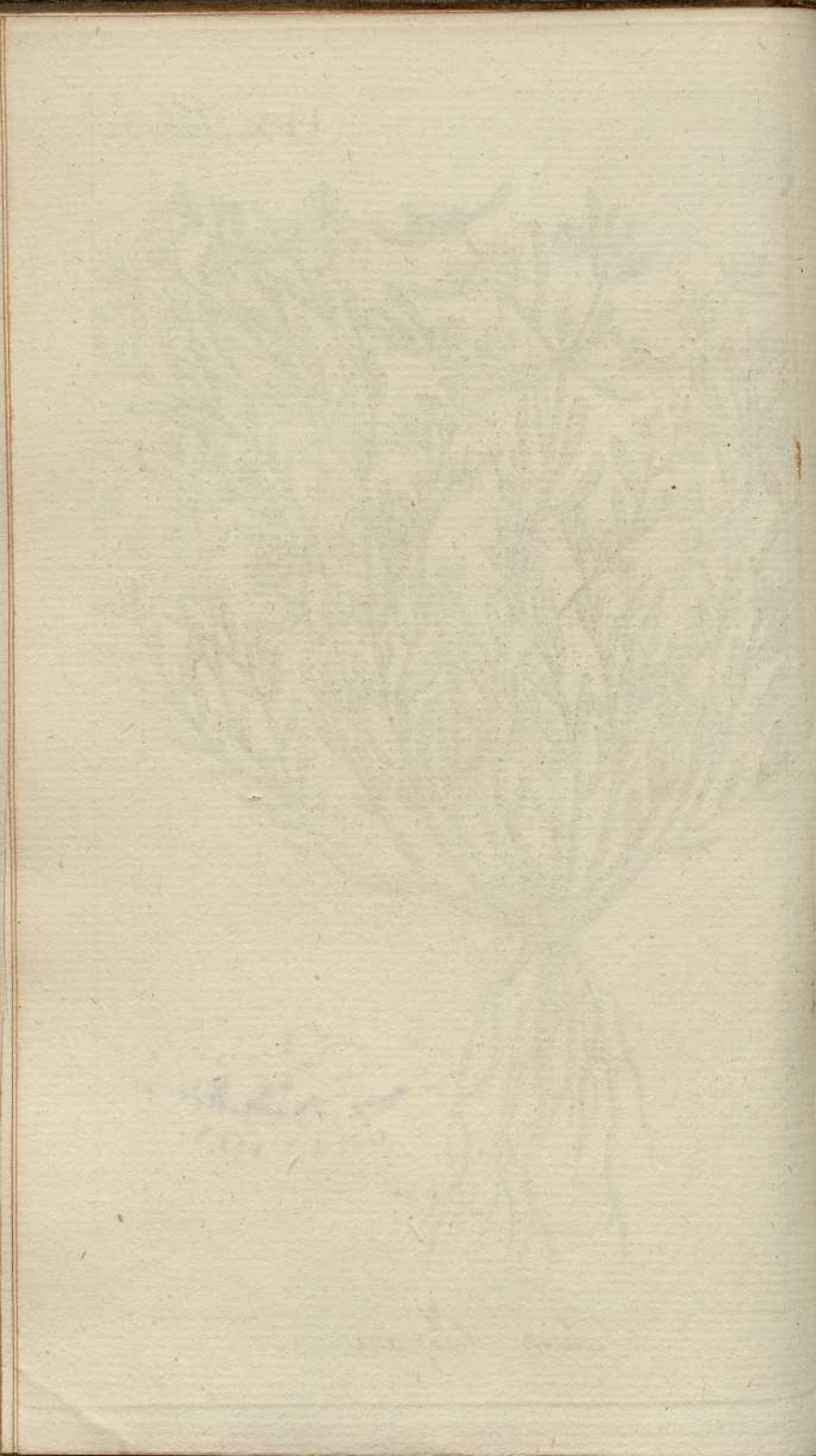


*Disandra prostrata.*





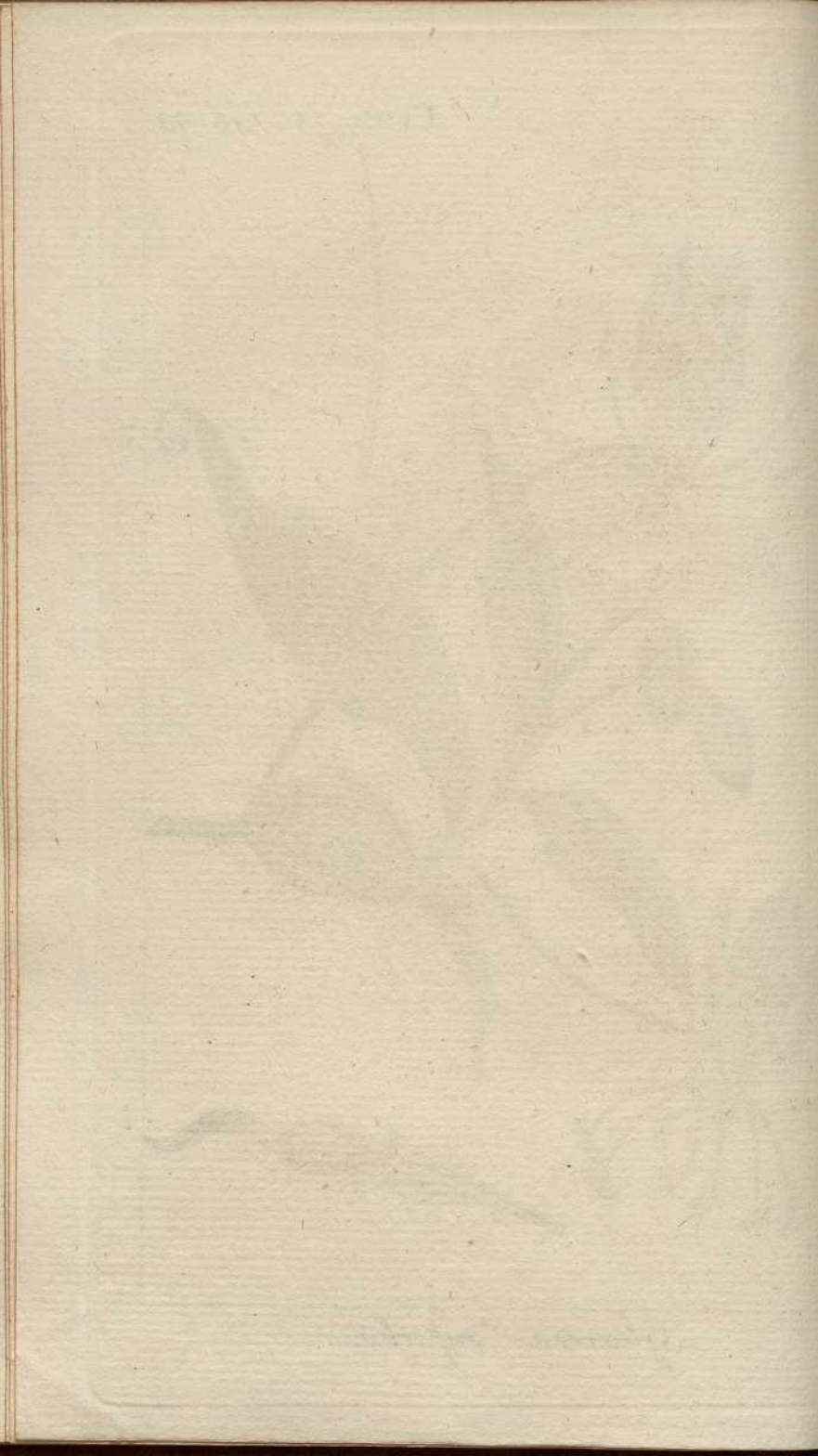
*Sedum hispanicum.*

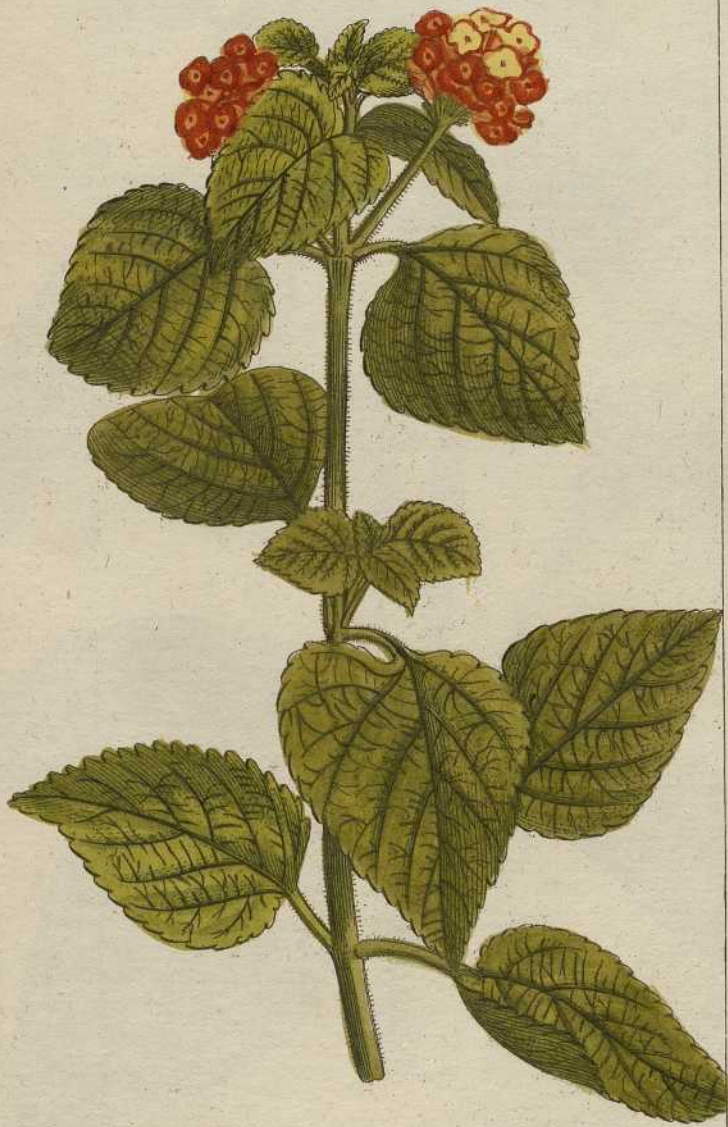


Cl. VI. Tab. 58.



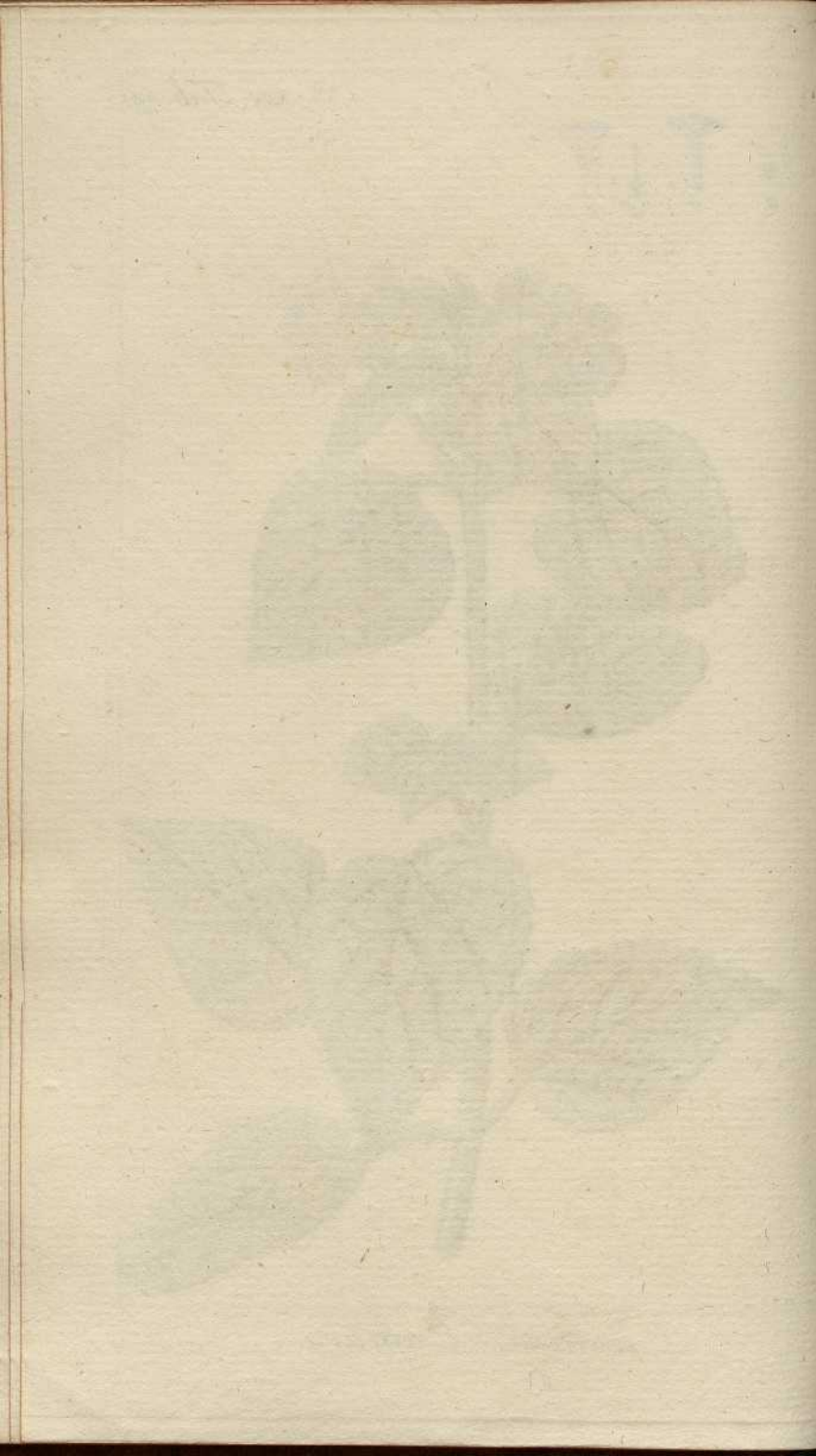
*Gloriosa superba.*





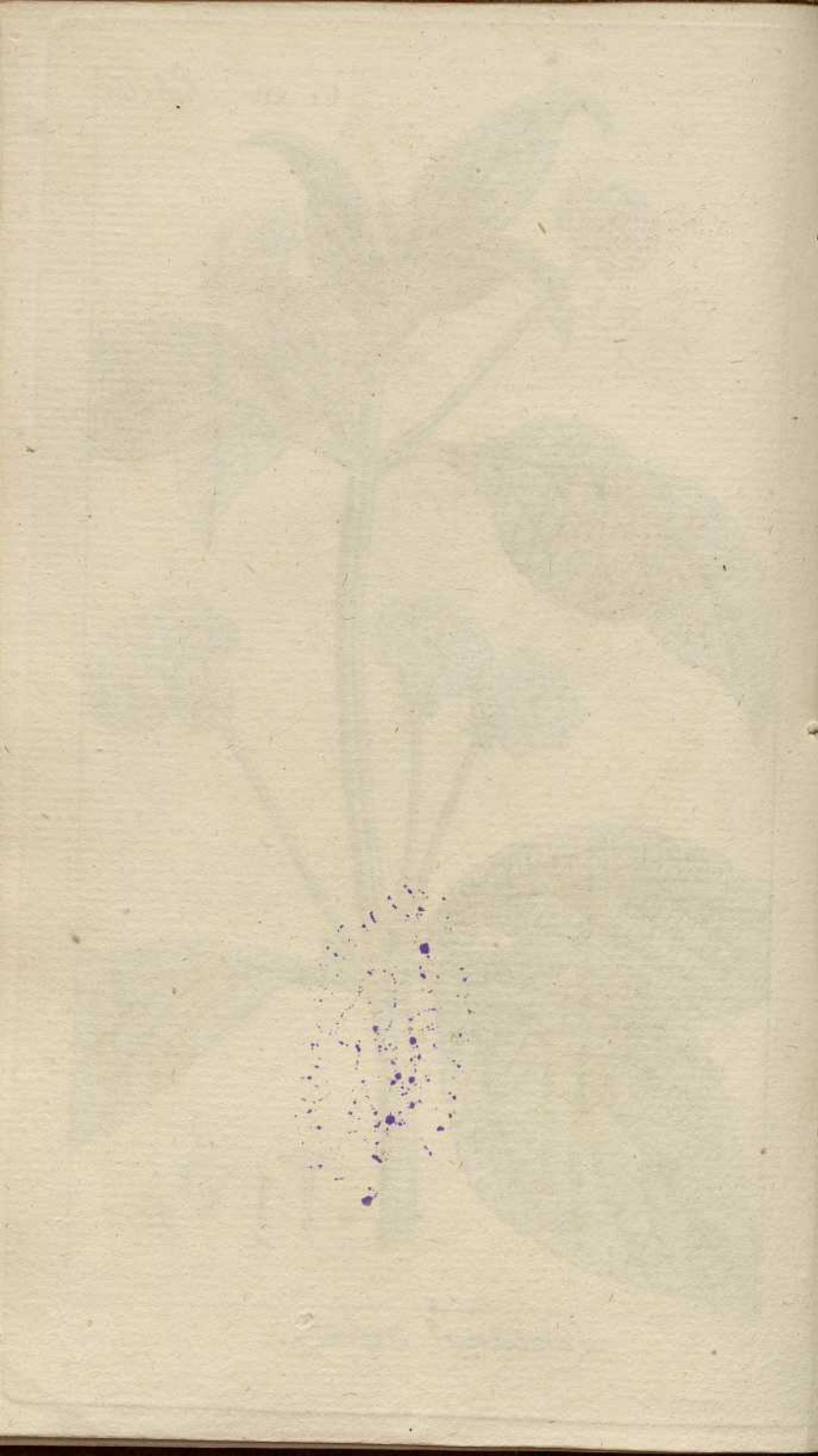
*Lantana Camara.*







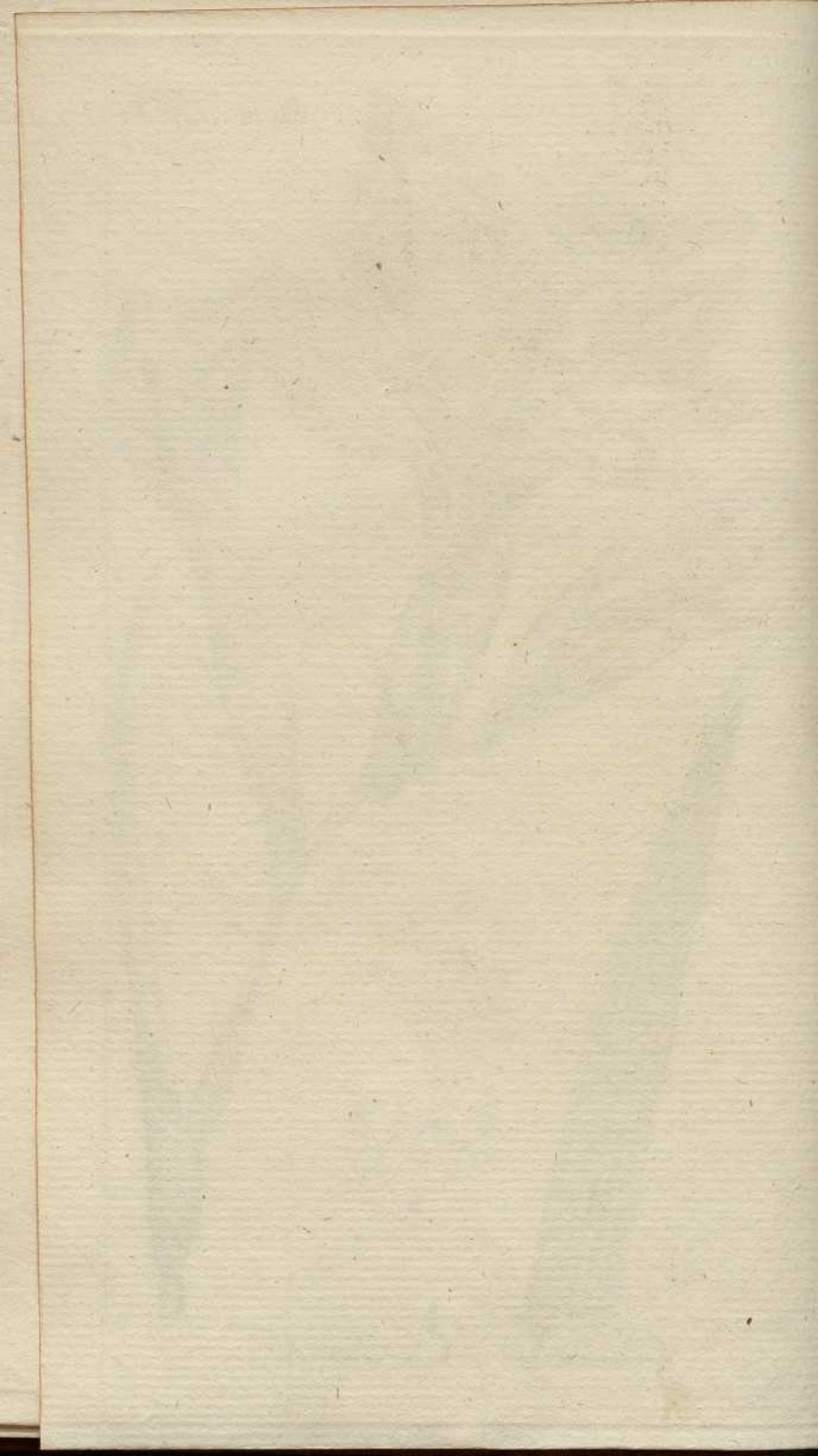
*Lantana trifolia.*



Cl. III. Tab. 61.



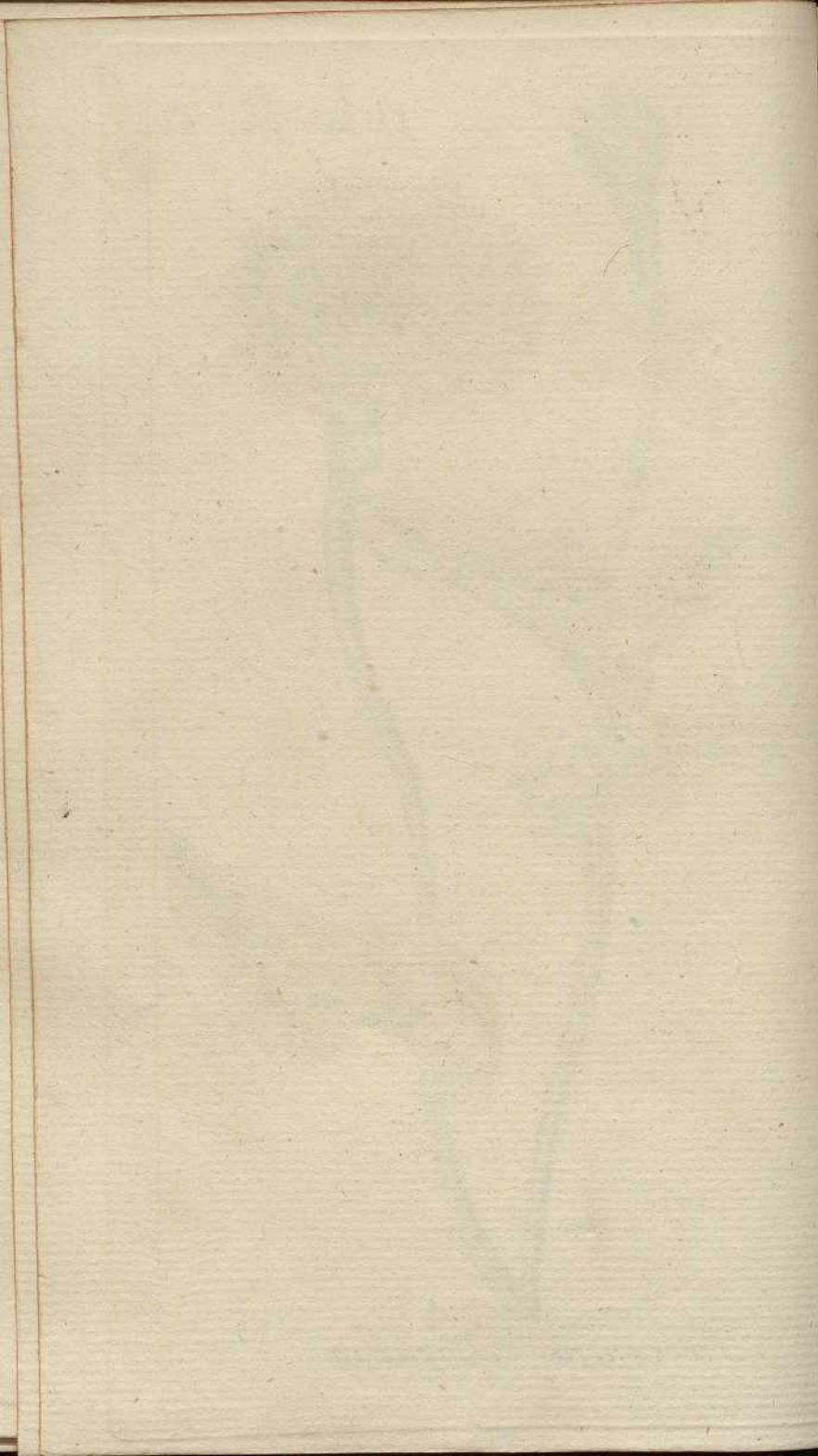
*Gladiolus Cardinalis.*



Cl: XIX. Tab: 62.



*Scorzonera Tingitana.*





*Sophora alba.*





Cl. XVI. Tab. 64.



*Geranium viscosum.*

CLIVIA



Cl. VI. Tab: 65.



*Astroemeria peregrina.*



Cl: XVII. Tab: 66.



*Lupinus luteus.*





*Parthenium integrifolium.*







*Dracaena ensifolia.*





*Cistus aegyptiacus.*  
*leucifolius.*





*Limnorchis tuberosum*. L.

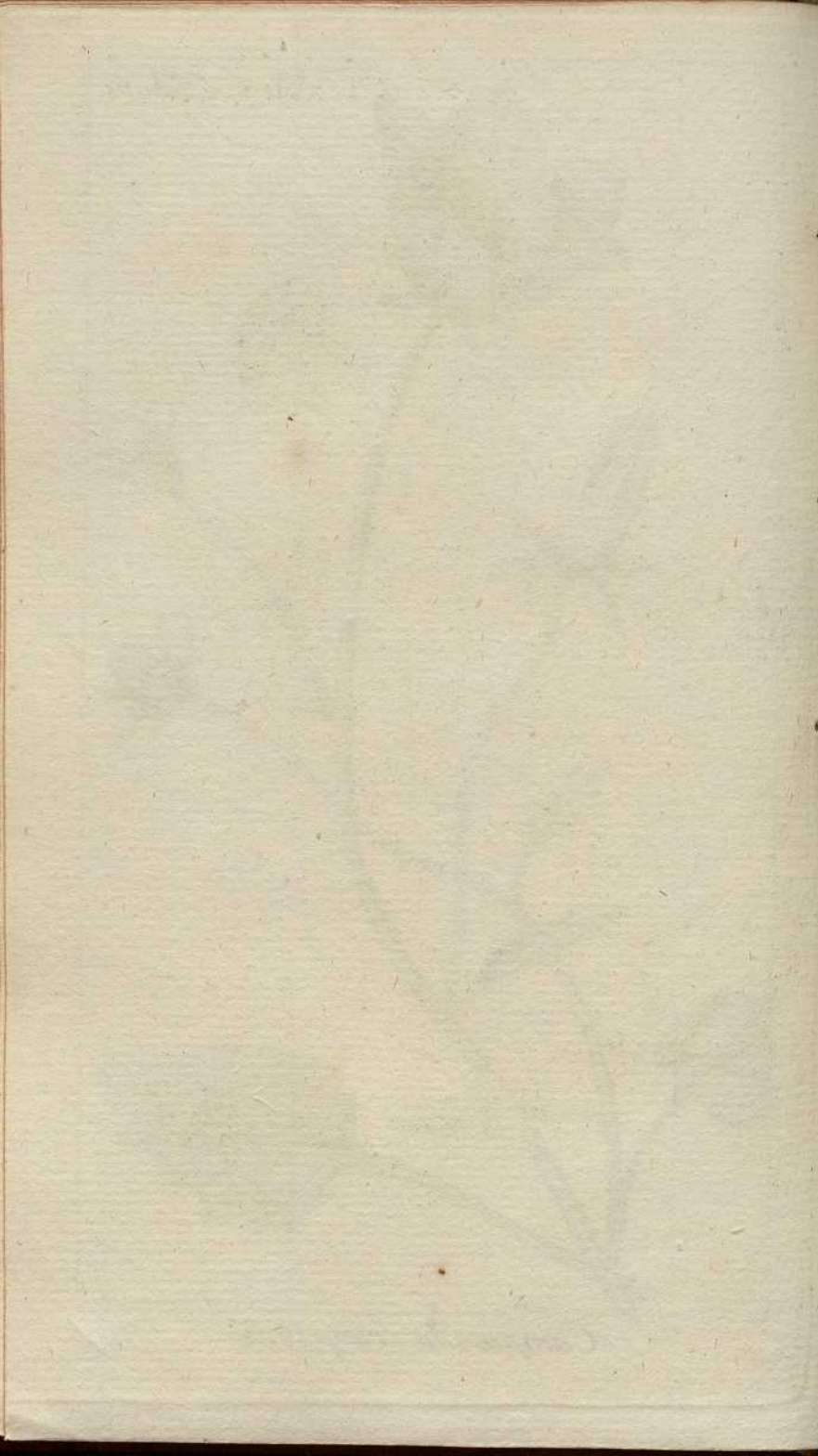


Cl: V. Tab: 71.



*Campanula carpatica.*

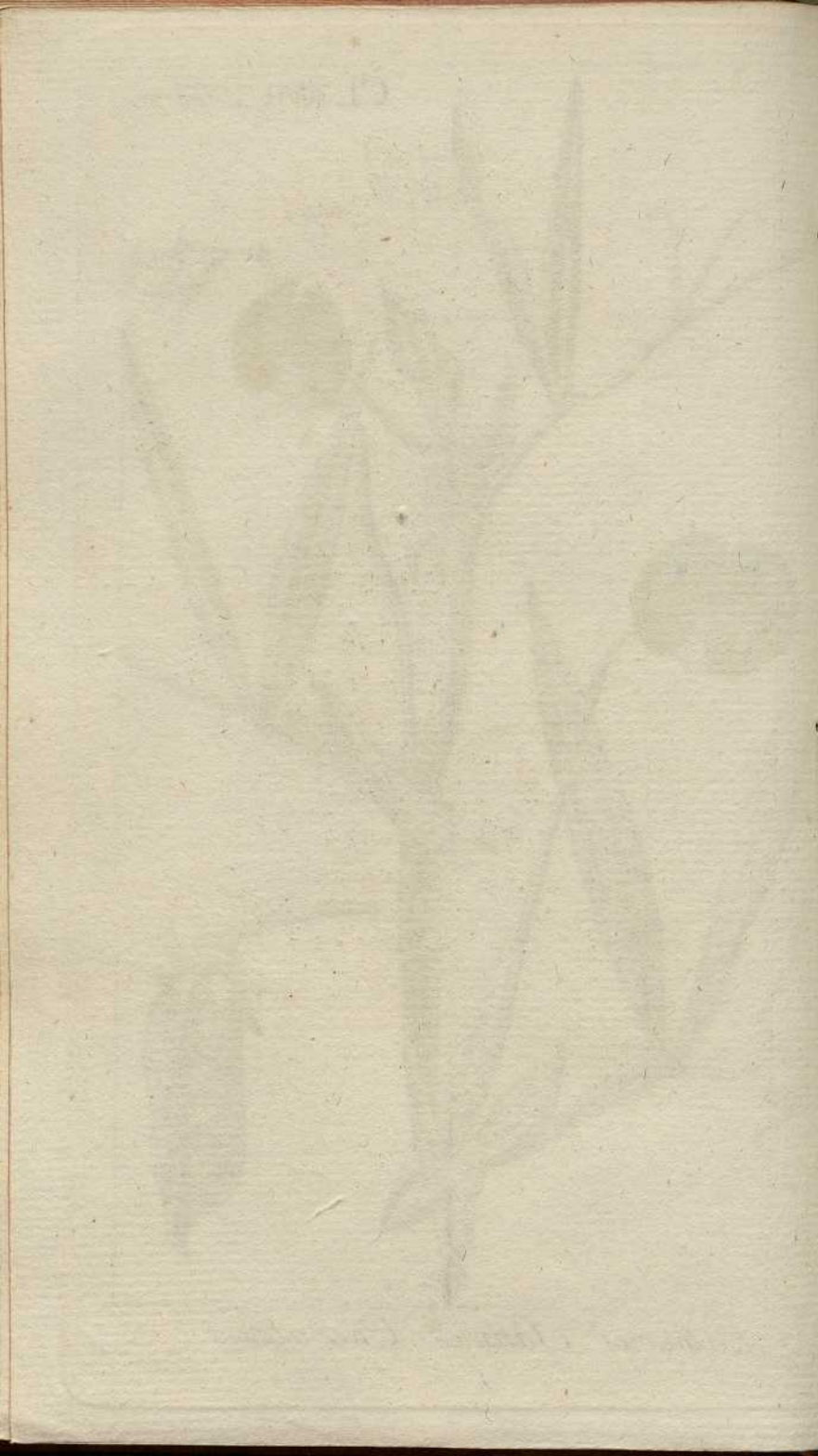




Cl. XVII. Tab. 72.



*Lathyrus Sativus. Coeruleus.*

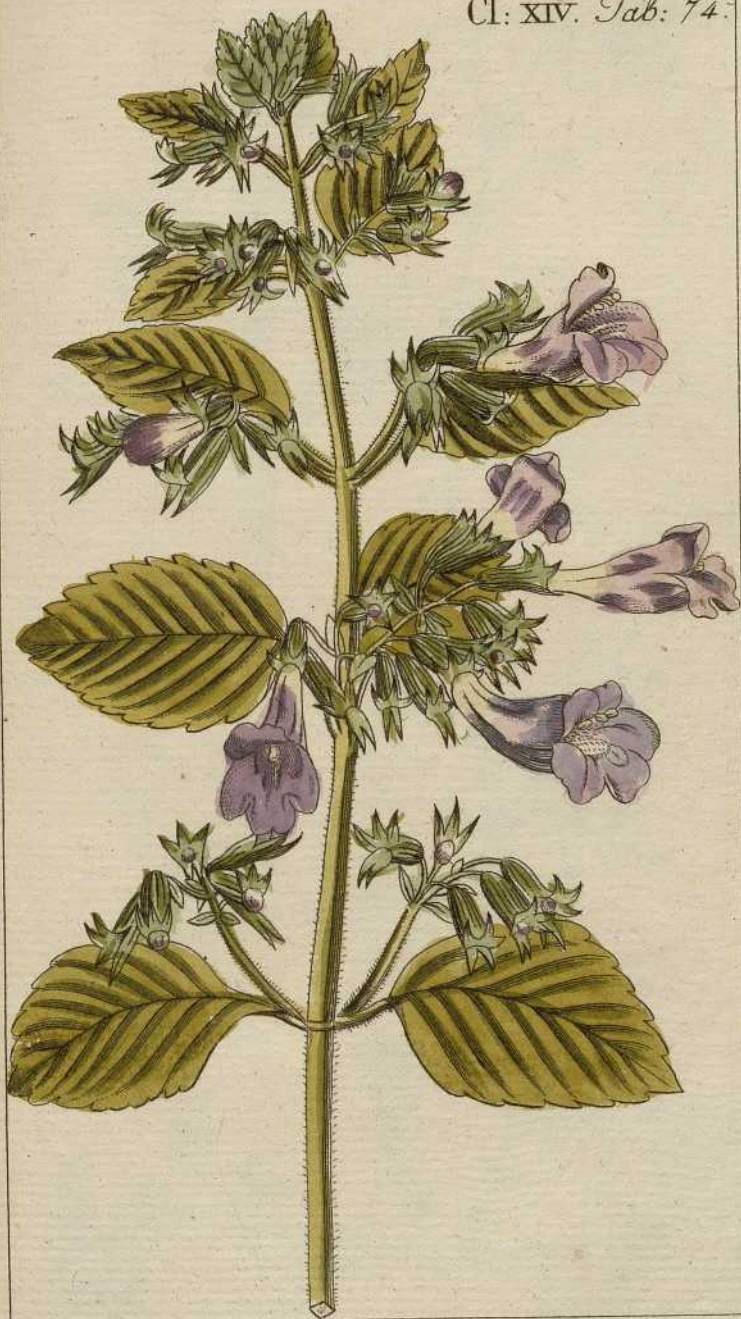




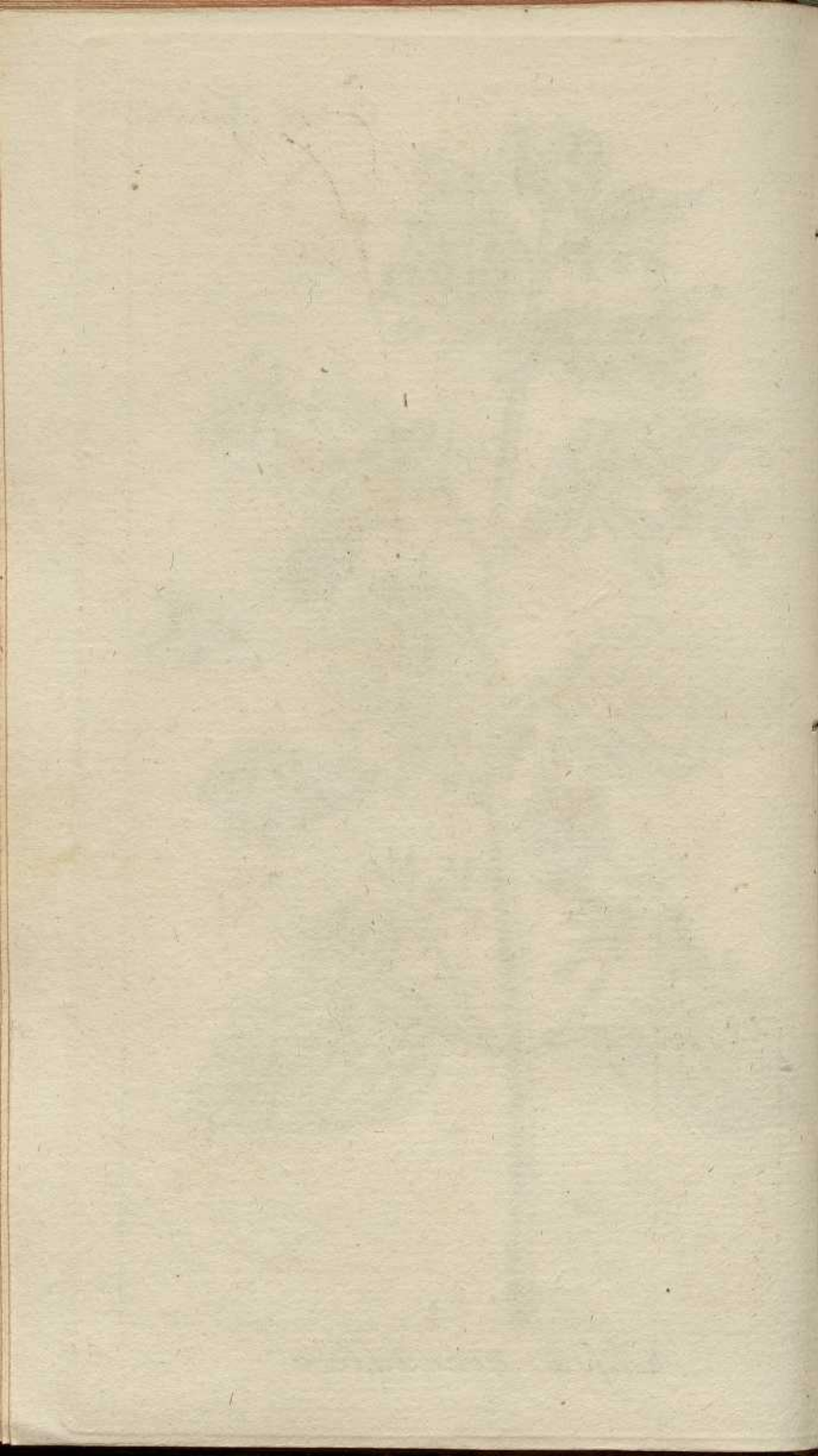
*Alyssum ultriculatum.*

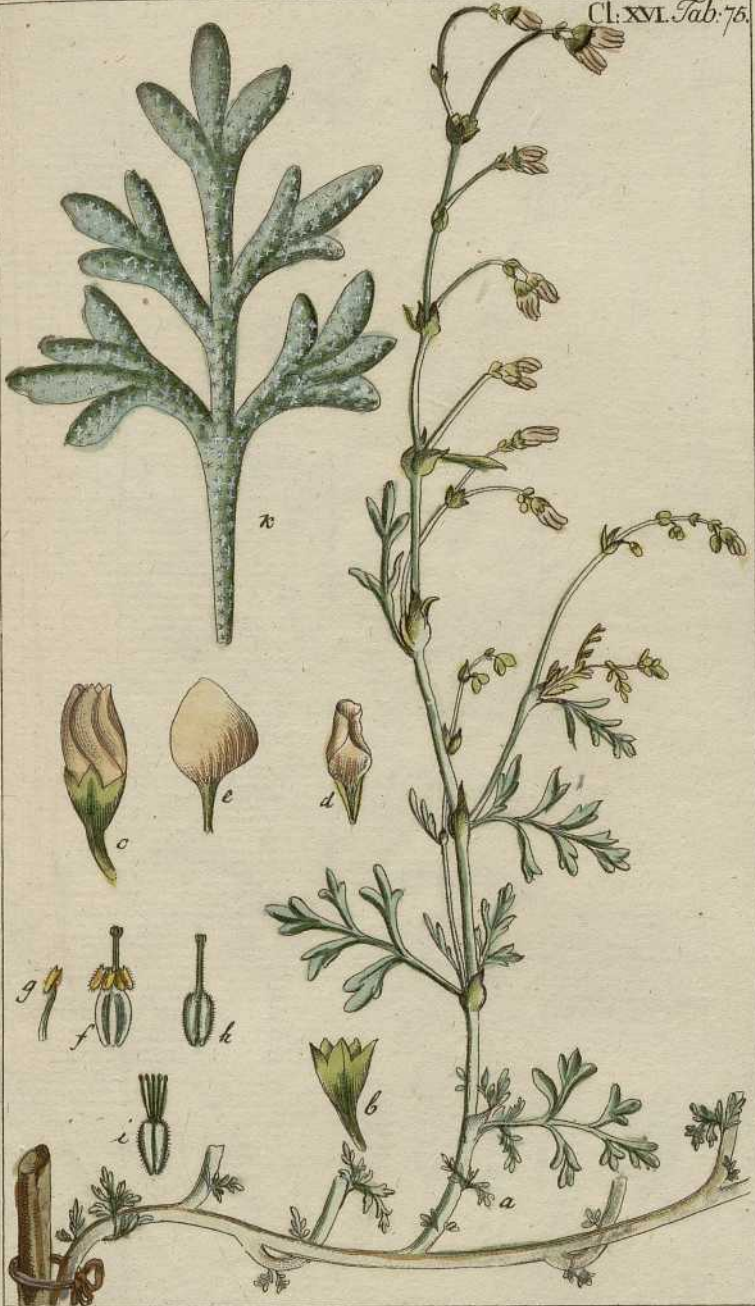


Cl: XIV. Tab: 74.



*Melissa grandiflora.*





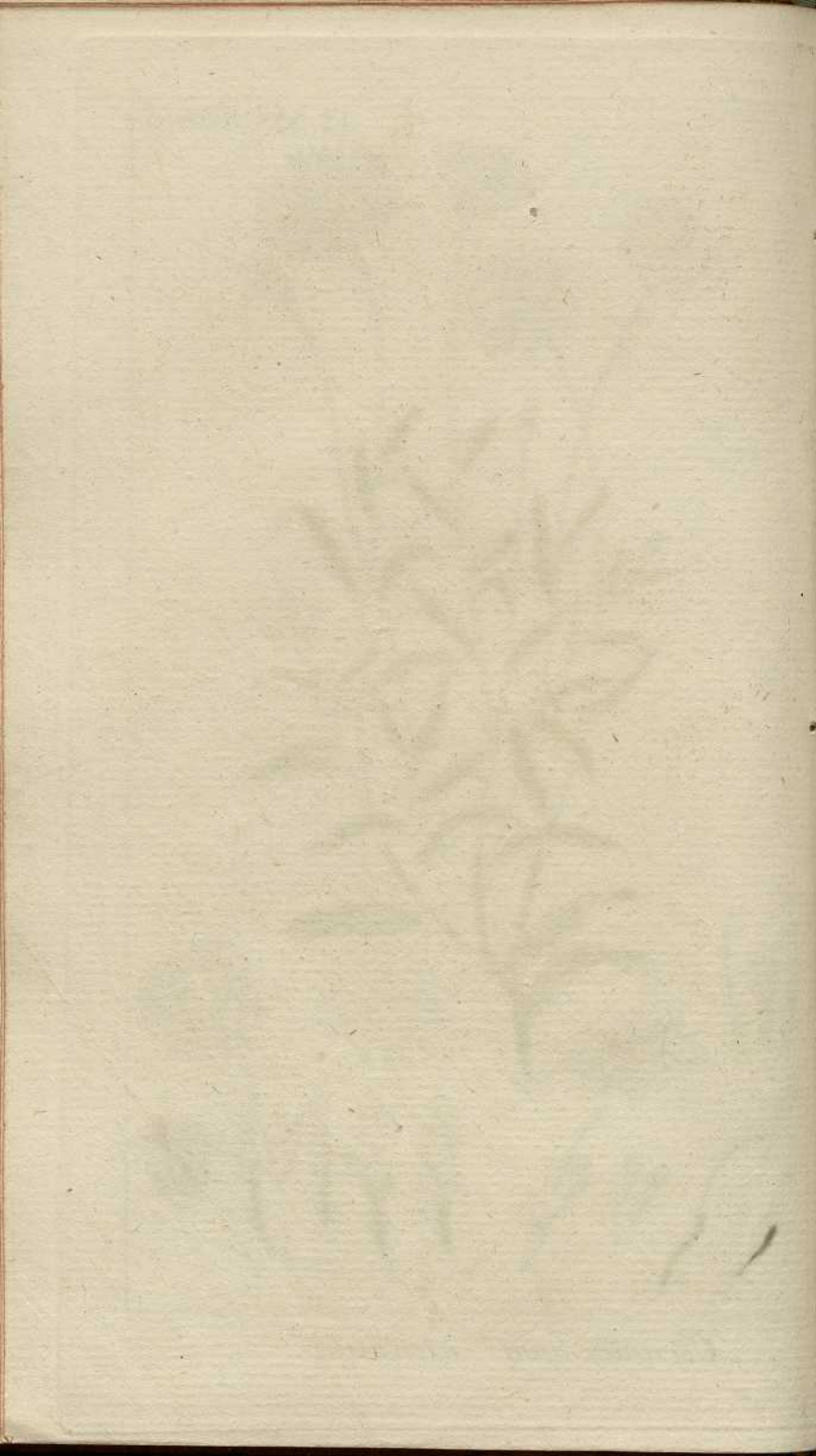
*Herrmannia pinnatifida*







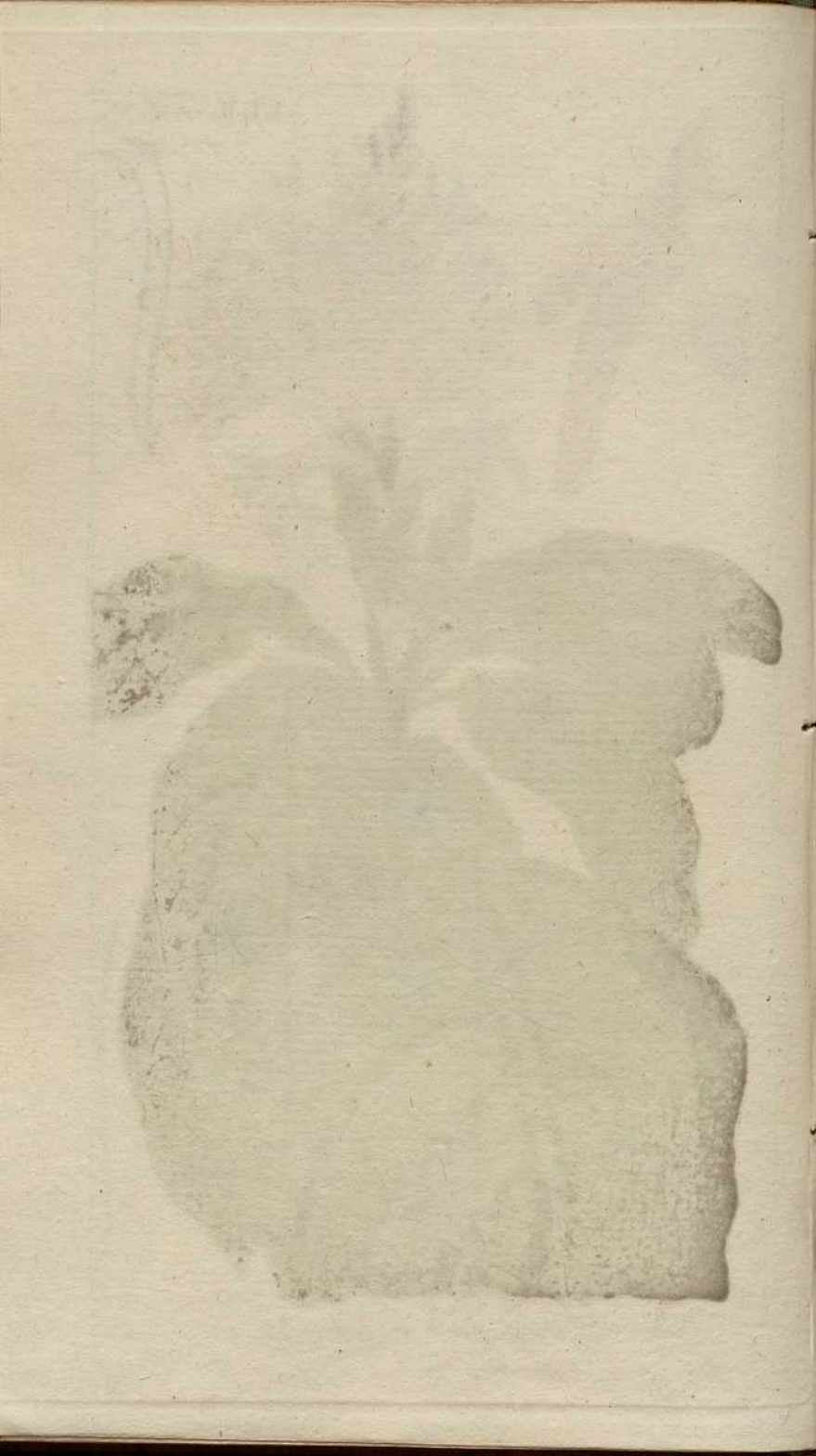
*Ceranthemum annuum.*





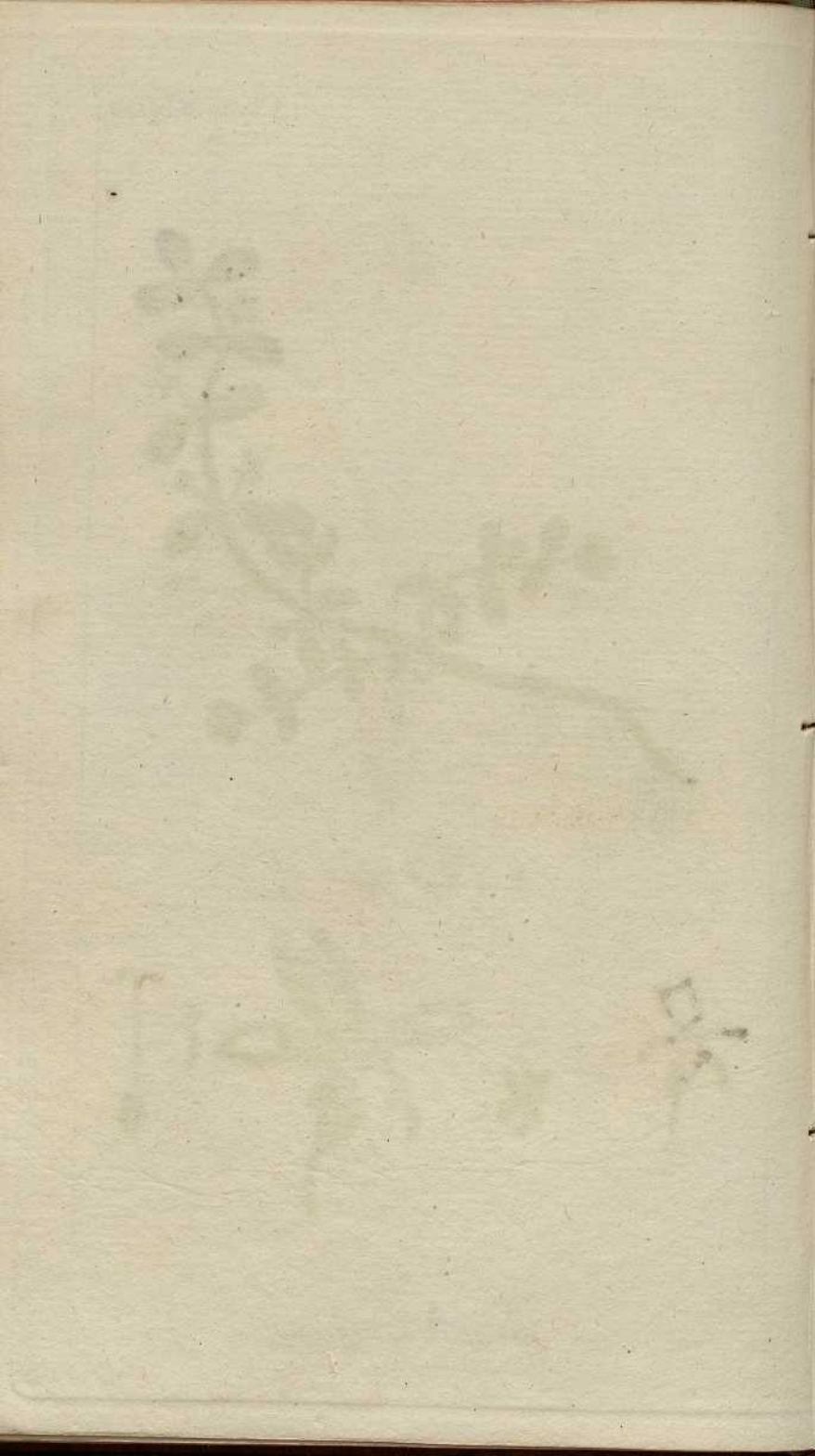
*Jussiaea coccinea*.







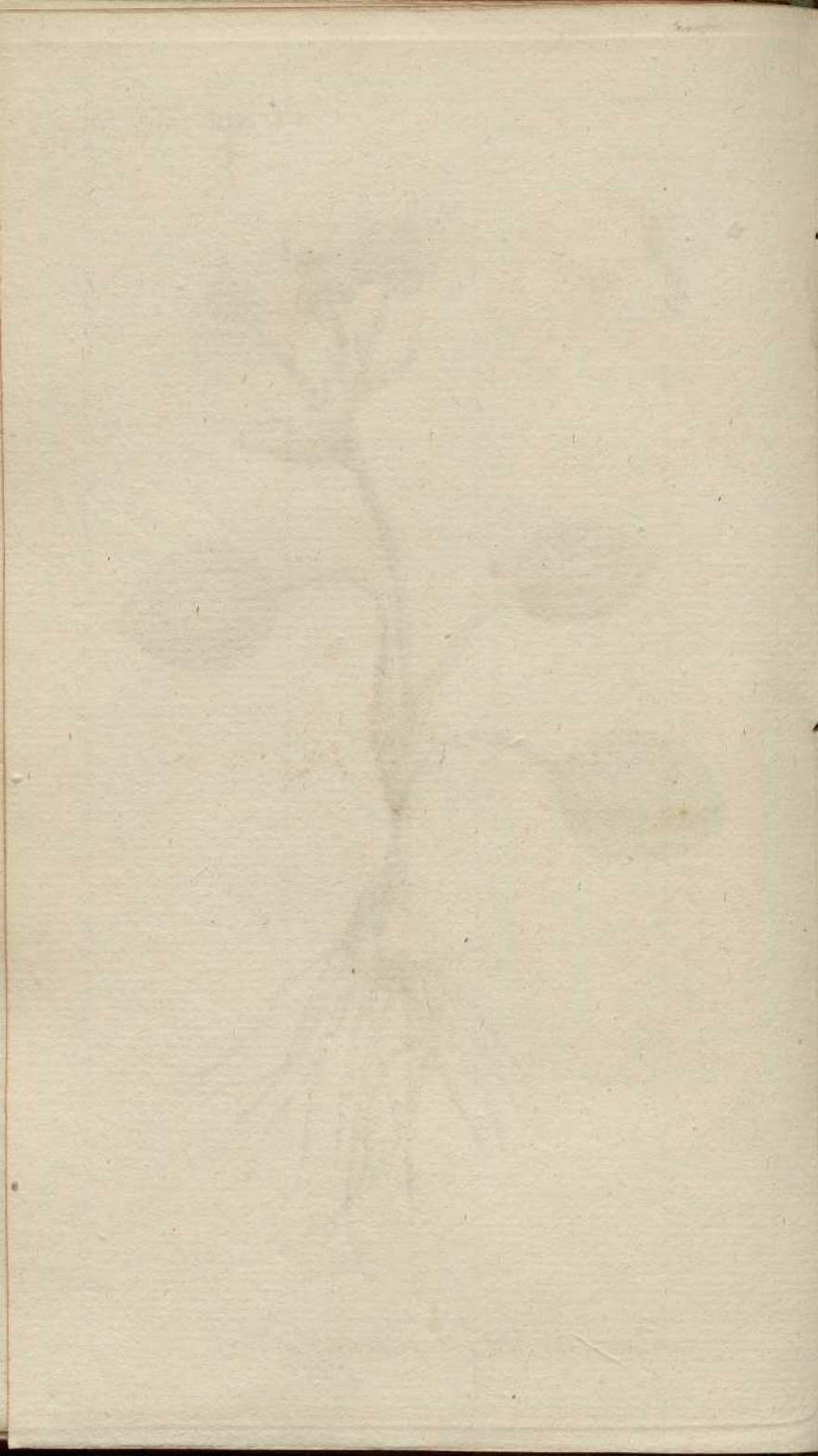
*Gratiola repens.*





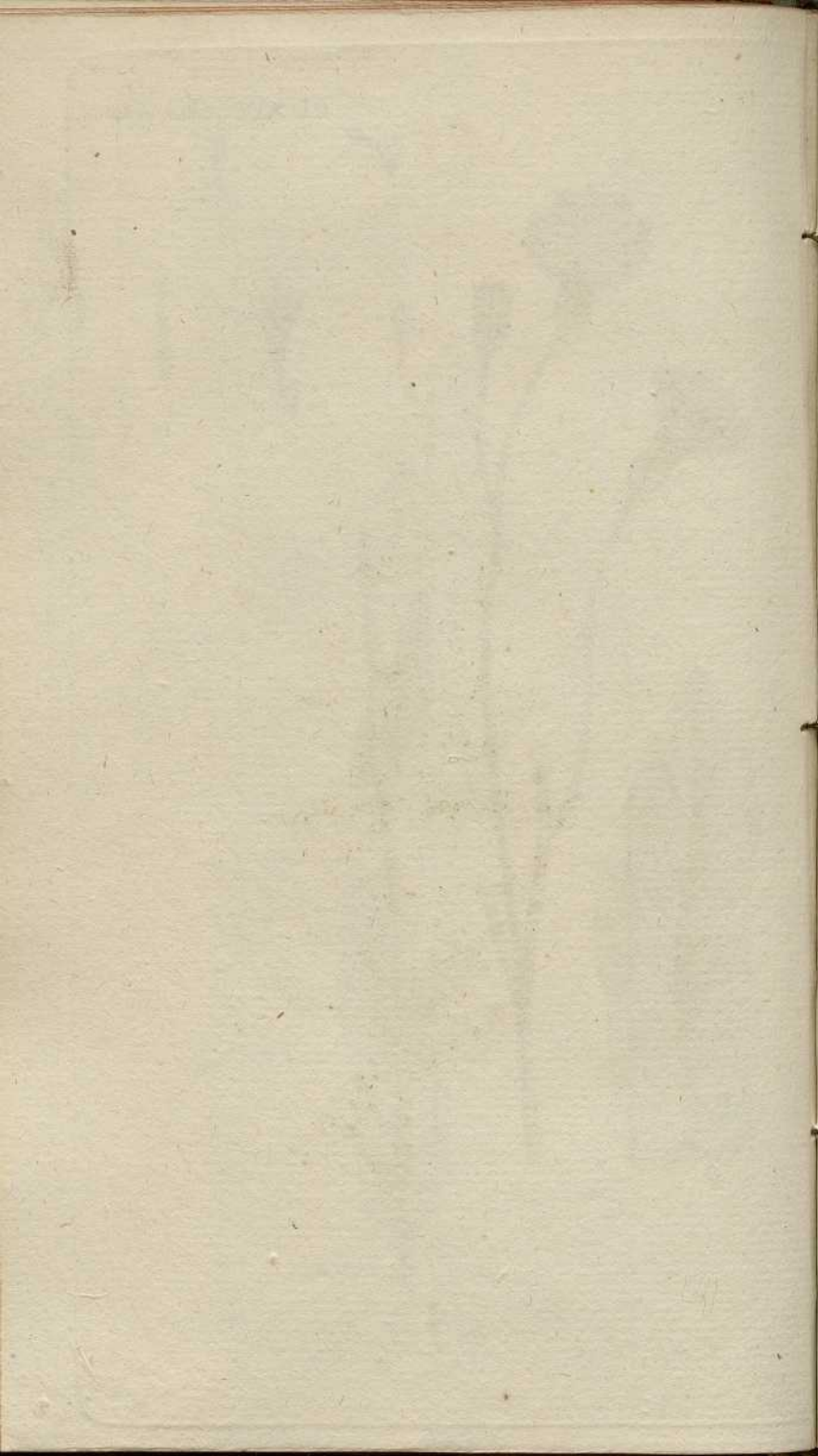
*Ranunculus parnassifolius.*





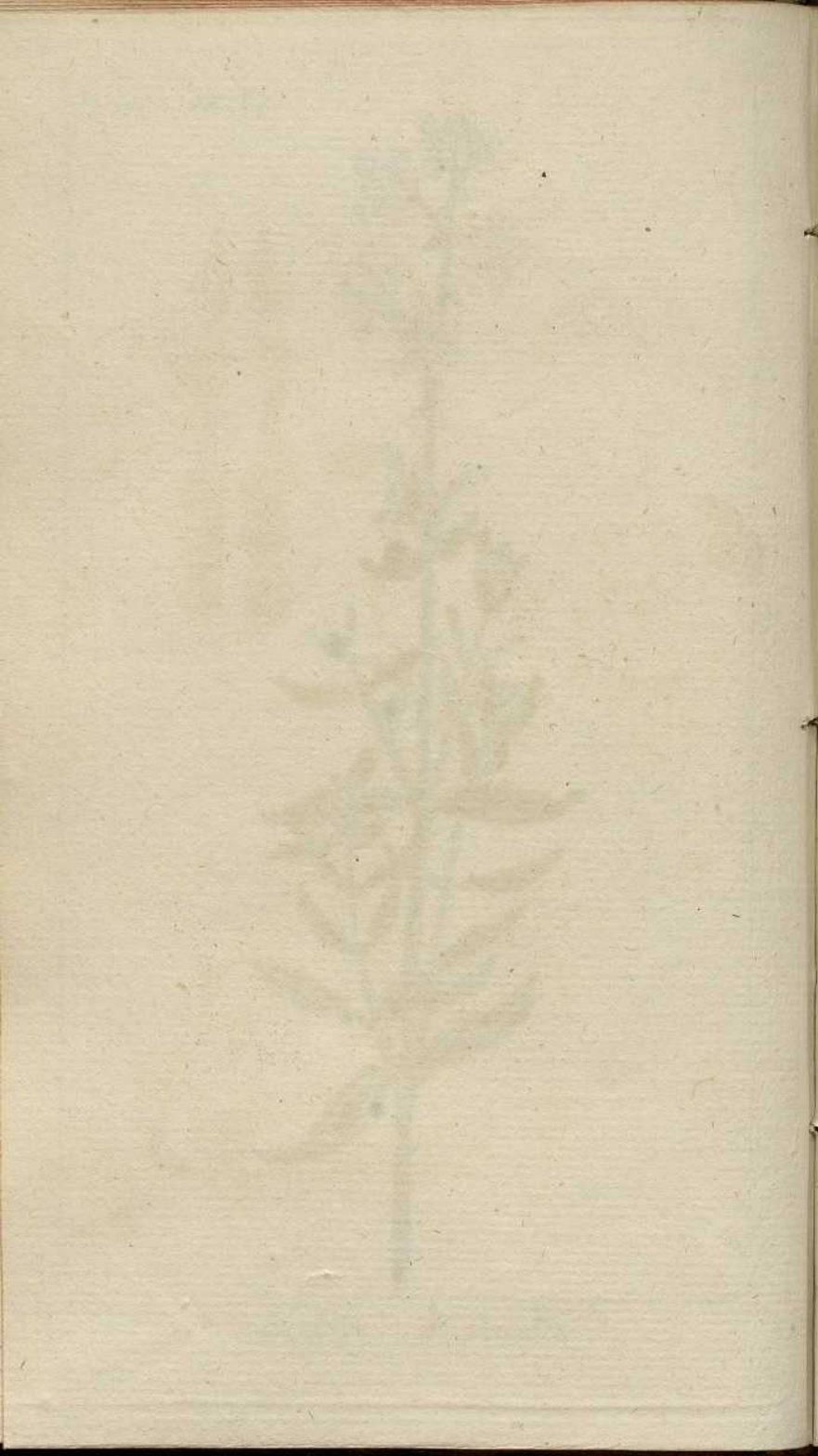


*Cacalia Sonchifolia.*



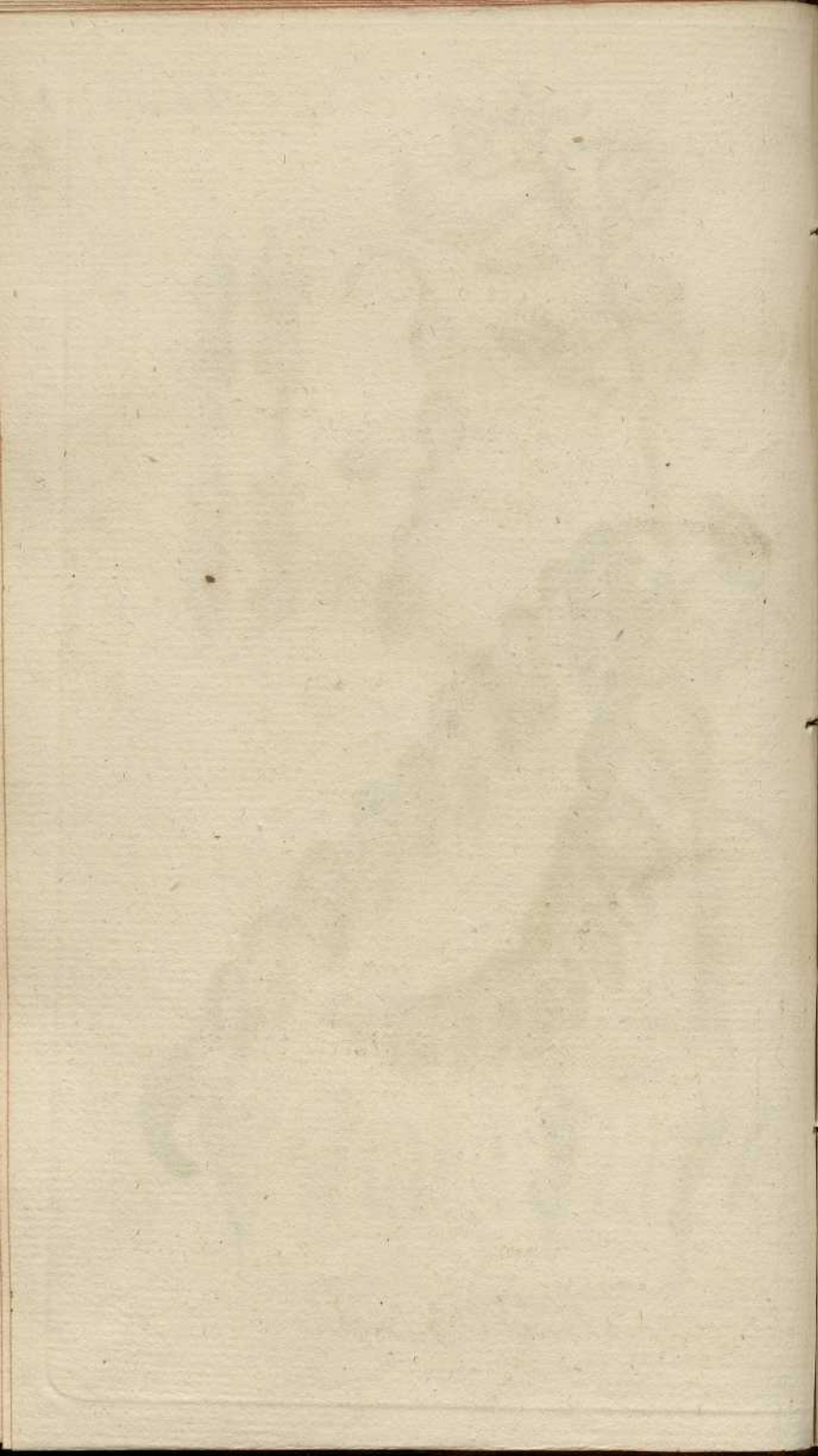


*Buchnera viscosa.*





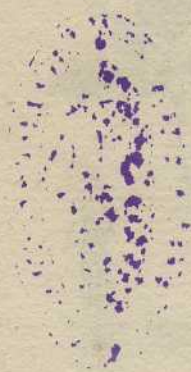
*Sophora Occidentalis.*





*Glycine rubicunda.*

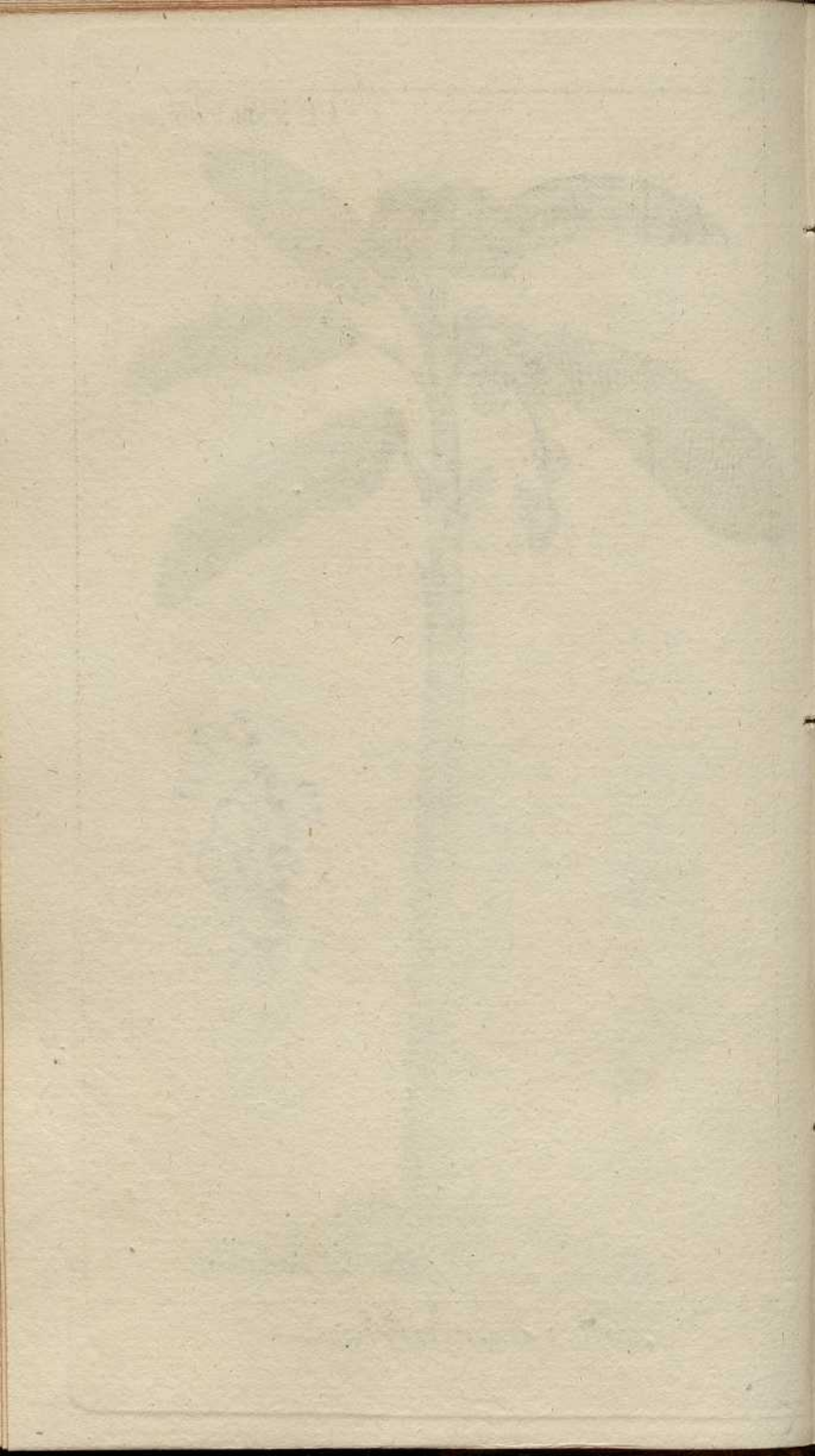


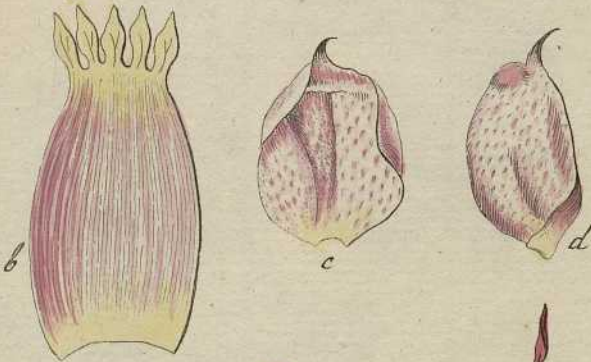


Cl: XXIII. Tab: 84.

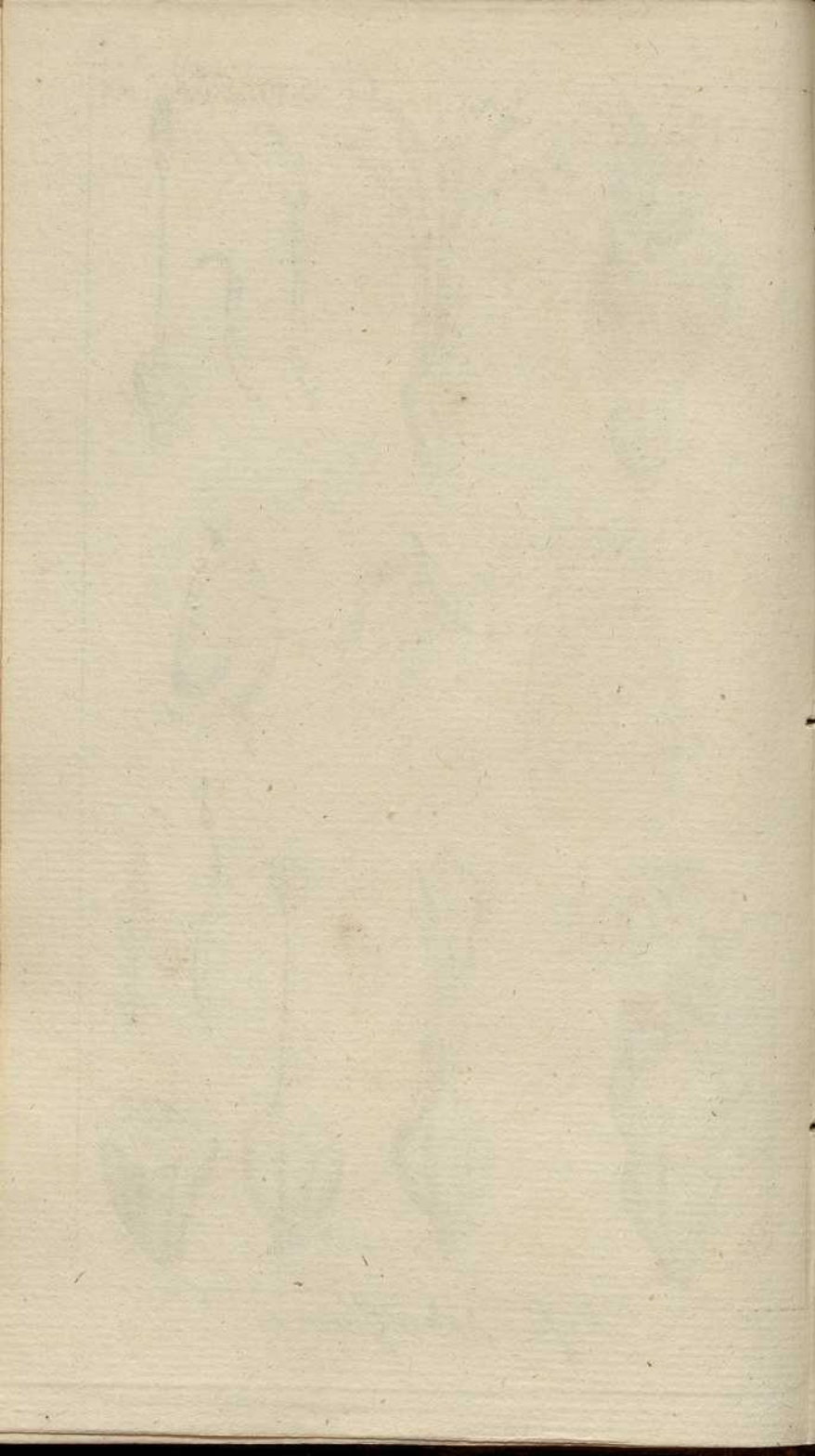


*Musa paradisiaca*.



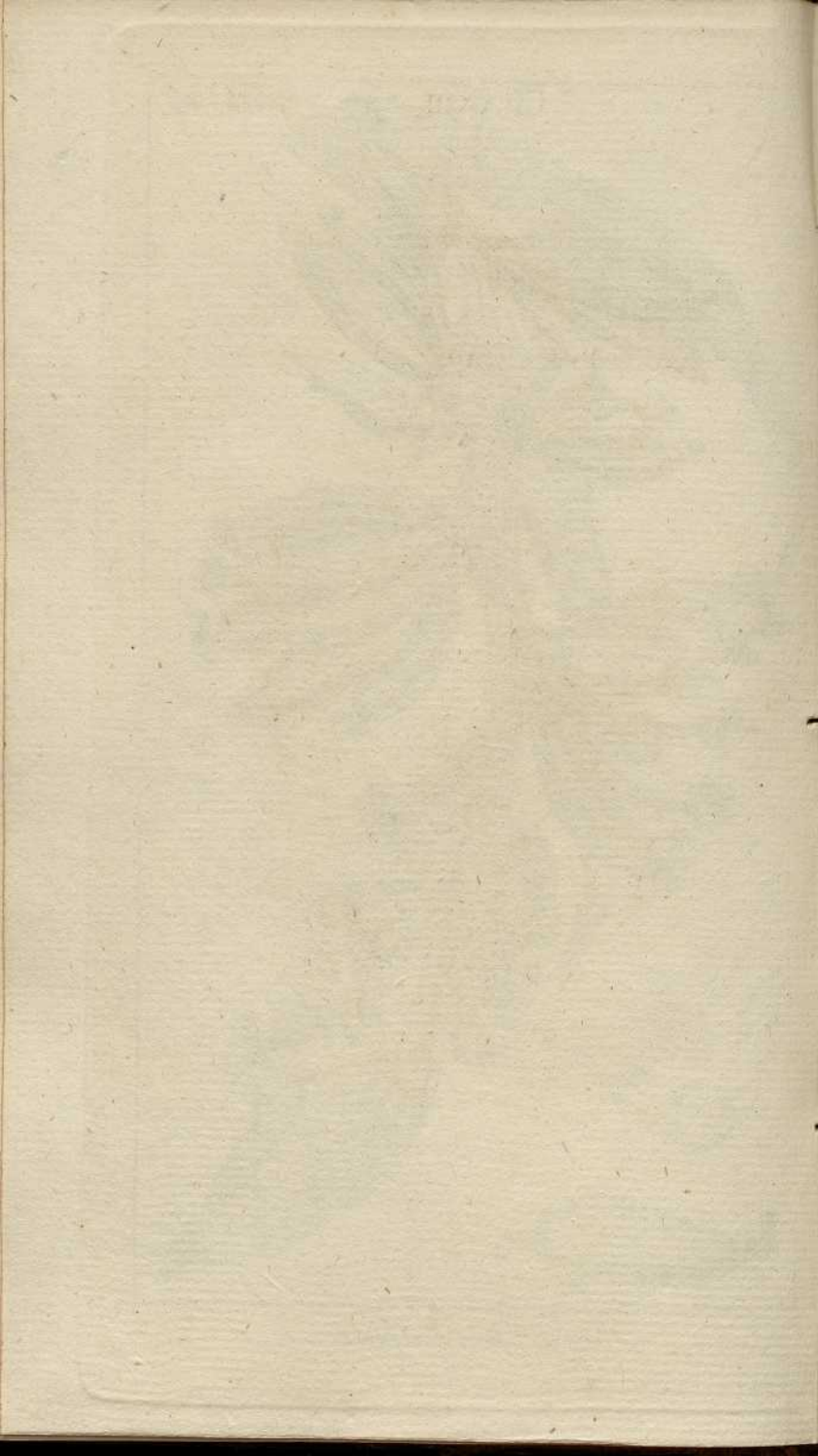


*Musa paradisiaca.*





*Musa paradisiaca.*

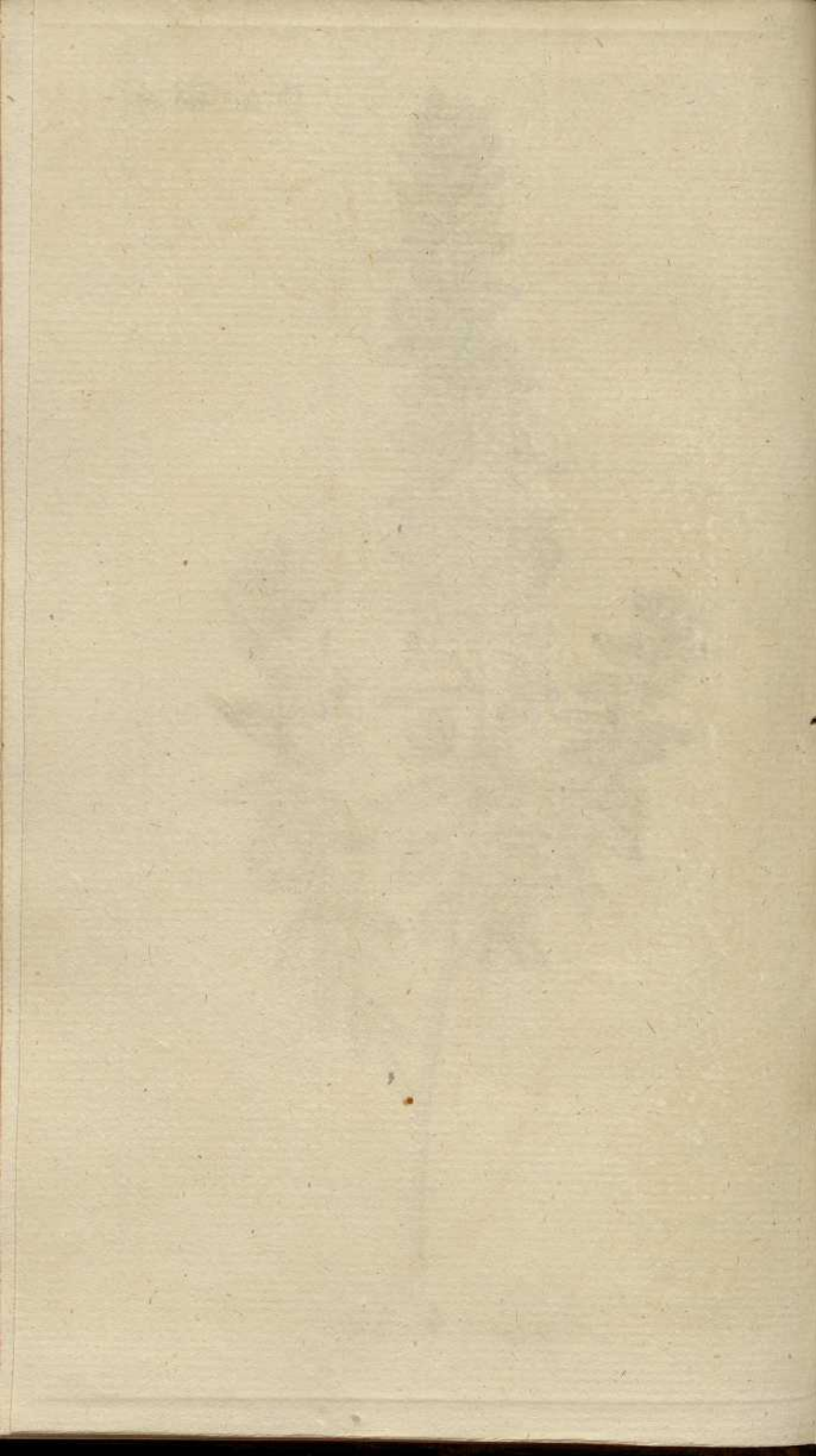


Cl: X. Tab: 87.



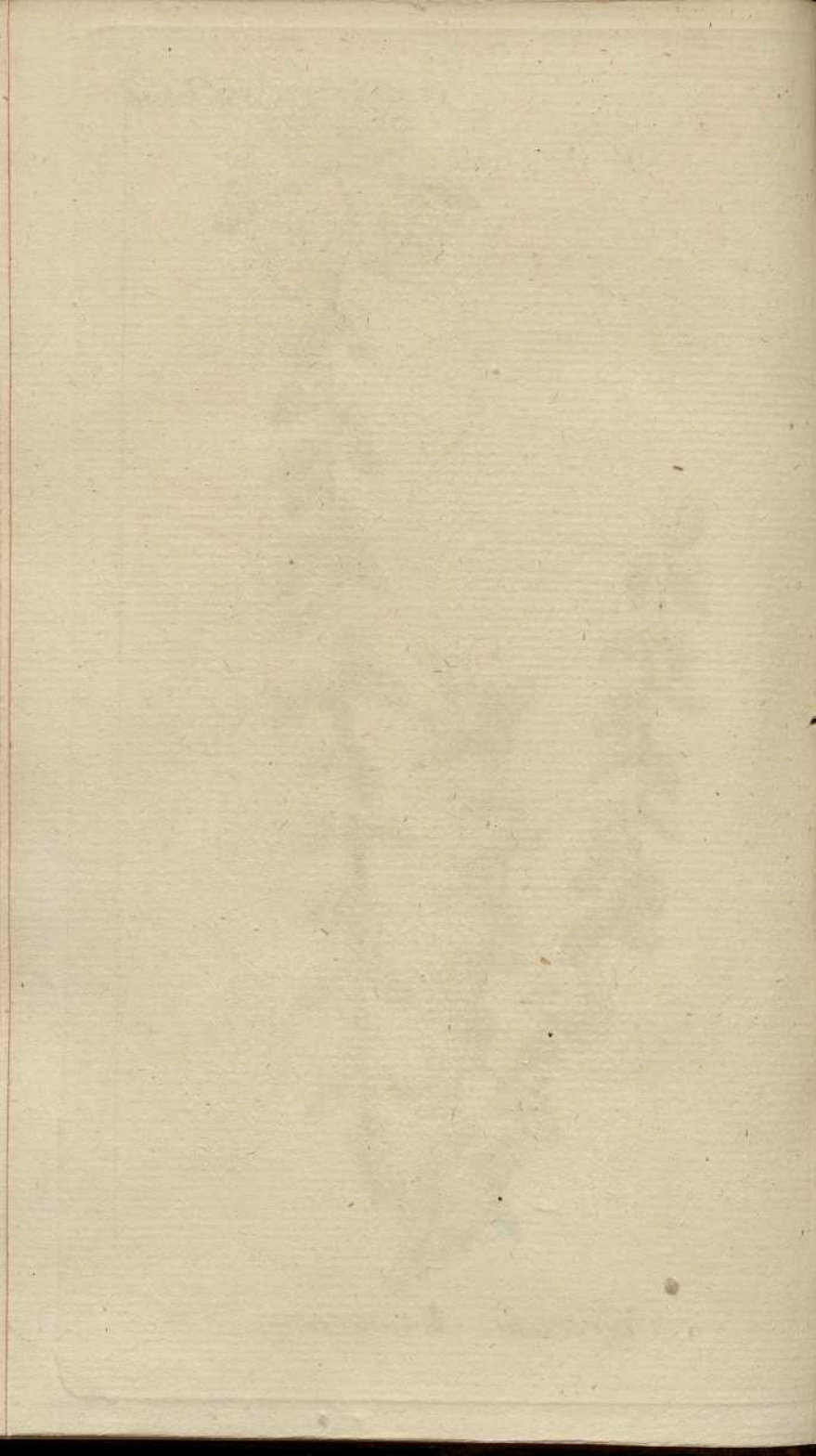
*Kalmia Hirsuta.*







*Hypericum Malericum.*





*Cytisus purpureus*.



Cl. XVII. Tab. 90.



*Glycine violacea.*



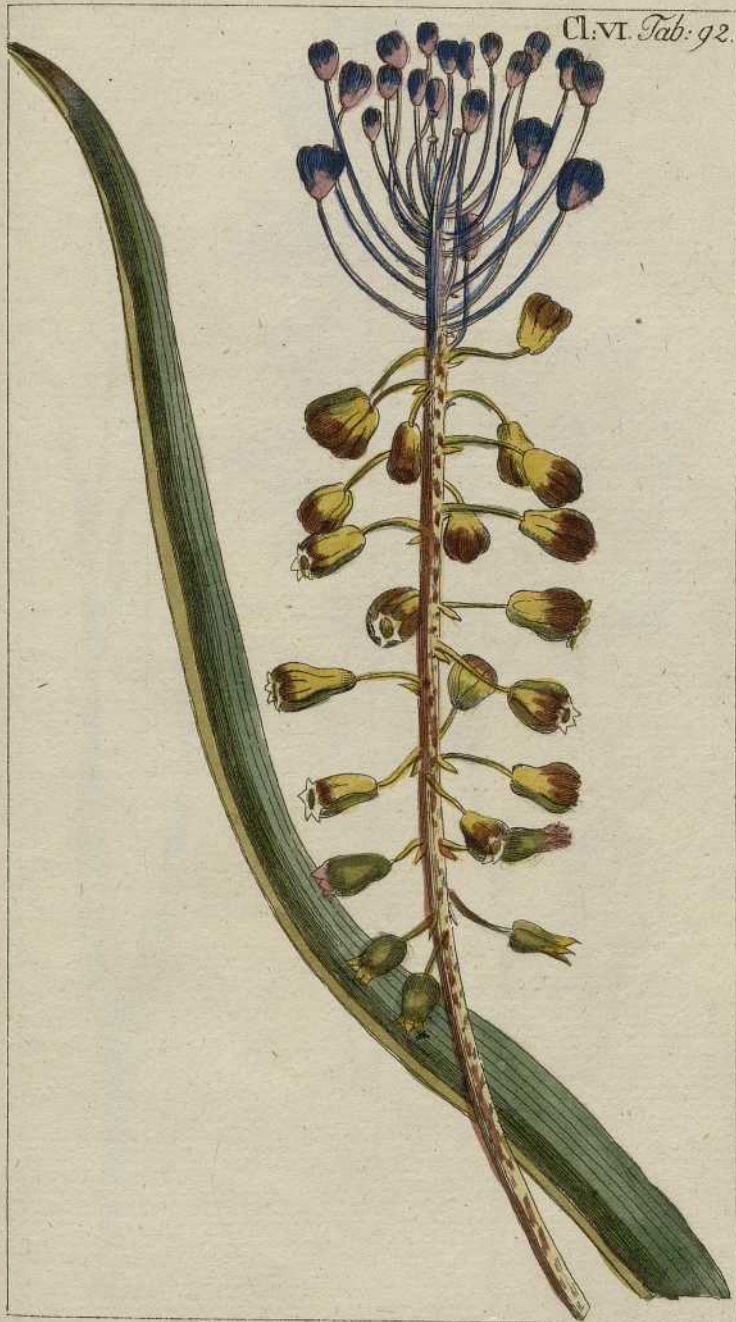
Cl. IV. Tab. 91.



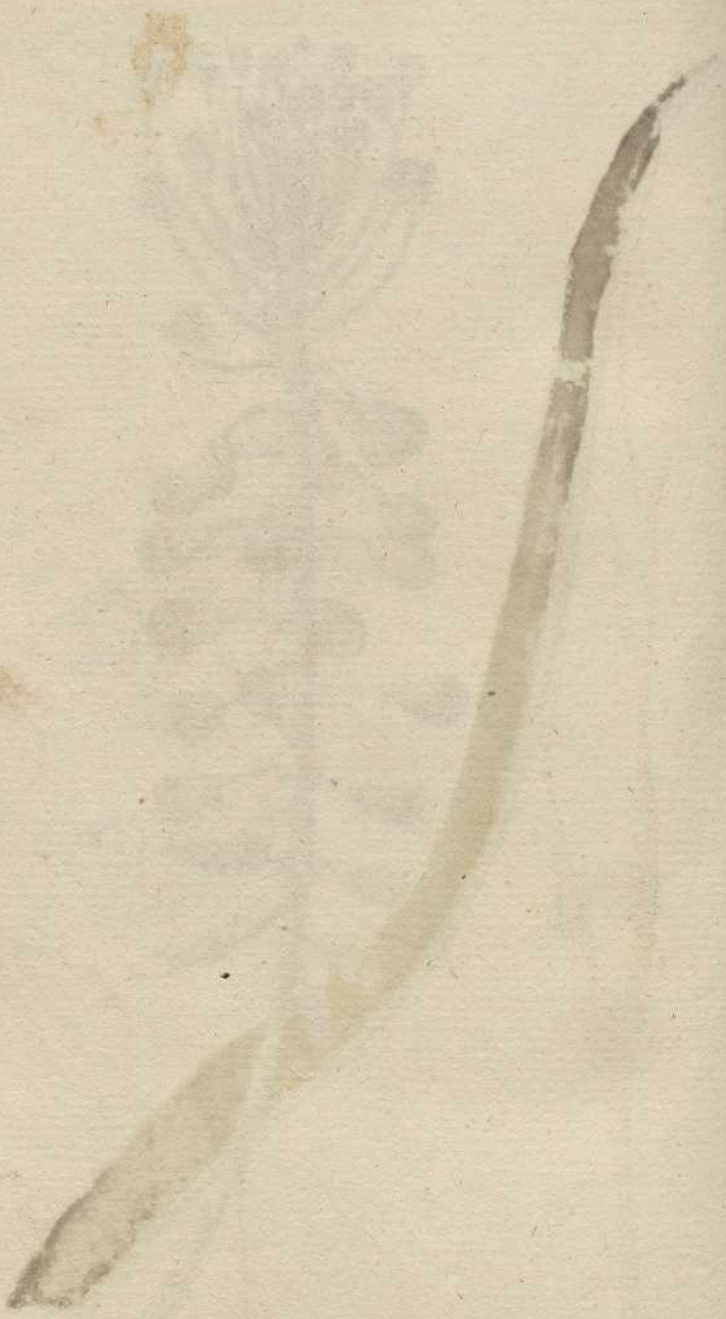
*Catesbaea spinosa.* (*Longiflora.*)





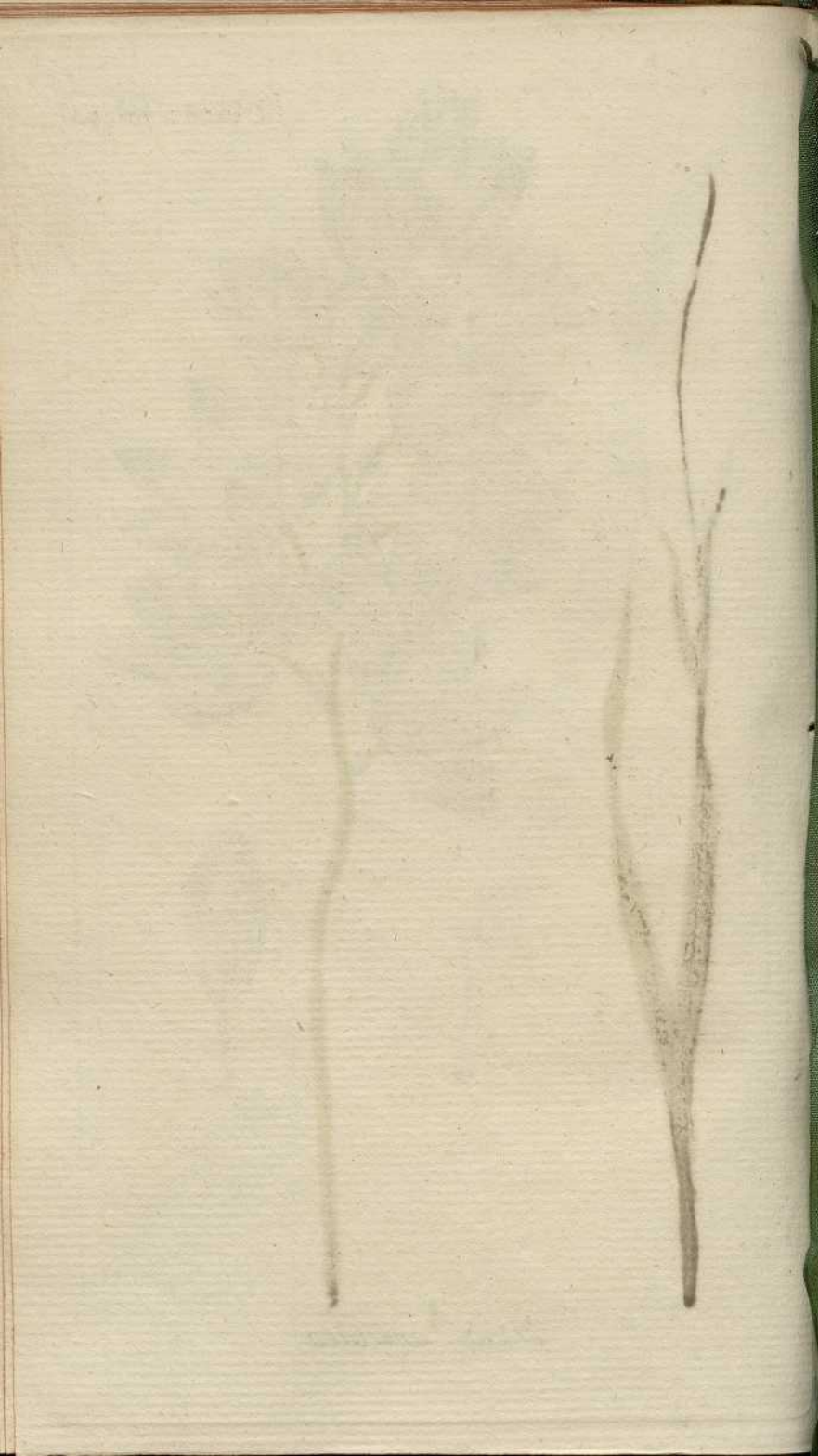


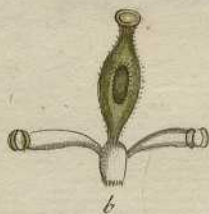
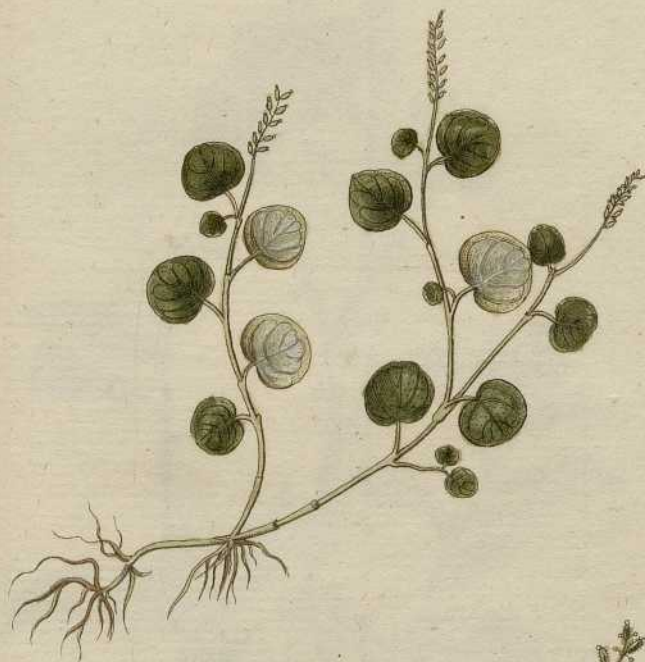
*Hyacinthus Comosus.*





*Ixia aristata.*





*Piper hispidulum.*





*Alyssum Deltoideum.*





Cl: VI. Tab: 96.

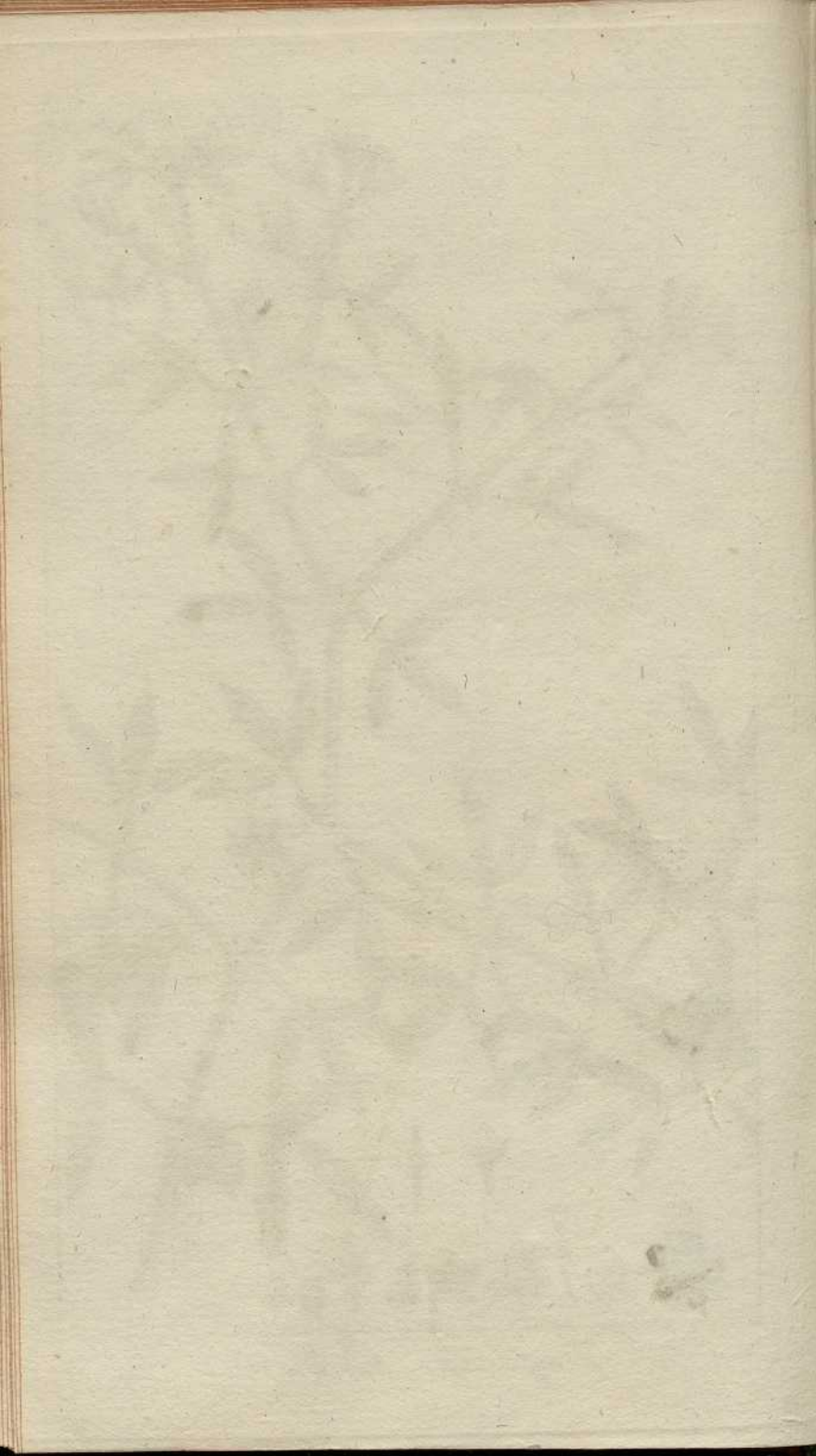


*Alstroemeria Ligta.*



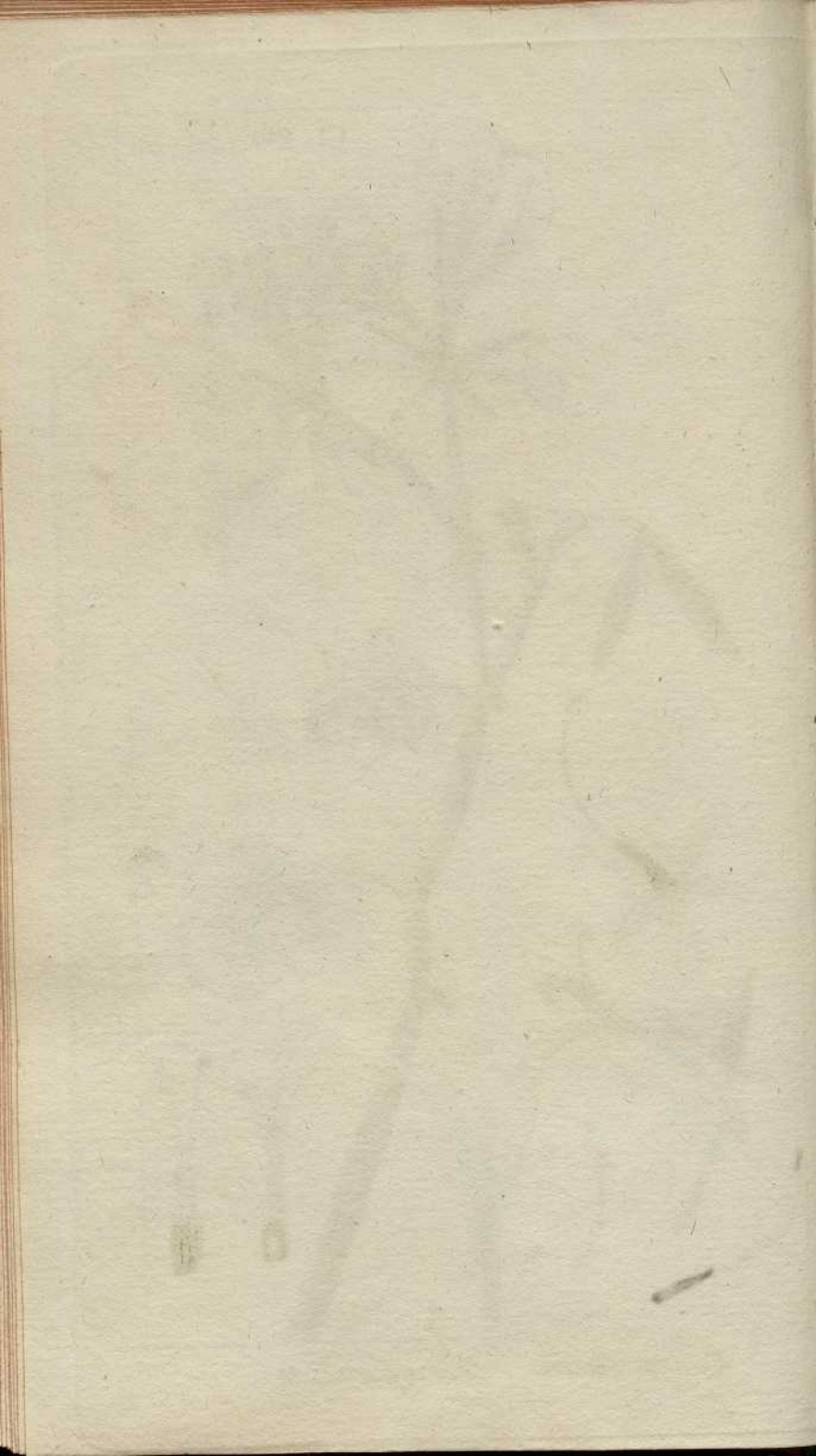


*Fagonia Cretica.*





*Geranium tetragonum.*





*Iberis Gibraltarica.*







*Tragopogon undulatus.*









